**Theis**

Gartenbau mit Tradition

Gartenbaubetriebe seit 1873

Mein Garten - ein Ort,

an dem schon vor
hundert Jahren herumgeturnt wurde.

Der Duft frischer Erde, das Strahlen leuchtender Blumenmeere oder das Singen der ersten Vögel im Frühling: Der Garten ist ein Ort, in dem die Sinne Purzelbäume schlagen .

Heute wie vor Generationen liefern wir Landschaftsgärtner die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem excellenten Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Achten Sie auf unser Zeichen.**

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

**Theis**

Planen-Pflastern-Pflanzen-Pflegen

Galabau Christian Theis
Im Tuchscheren 17
55430 Oberwesel

Ruf 06744 - 7 11 66 8
Fax 06744 - 7 11 66 9

www.Blumen-Theis.de

## Inhaltsverzeichnis:

Seite

Vorwort ..... 03

Inhaltsverzeichnis ..... 03

Grußworte ..... 04 – 15

Chronik ..... 16 – 75
1908 – 1932 ..... 16 – 25
1933 – 1946 ..... 26 – 32
1947 – 1974 ..... 33 – 39
1975 – 1990 ..... 40 – 45
1991 – 1999 ..... 46 – 55
2000 – 2008 ..... 56 – 75

Blick in die Zukunft ..... 76 – 77

Festwochenende ..... 78

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Freunde des SV Vesalia 08 Oberwesel,

Sie halten nun die Festzeitschrift zum 100-jährigen Vereinsjubiläum in Ihren Händen. Mit Stolz können wir Ihnen diese 80 Seiten starke Zeitschrift präsentieren, die in Text und Bild unsere Vereinsgeschichte eines ganzen Jahrhunderts darstellt.
Ein besonderer Dank gilt hierbei allen Partnern, Sponsoren und Helfern, die es möglich gemacht haben, eine solch umfangreiche Festzeitschrift zu produzieren.

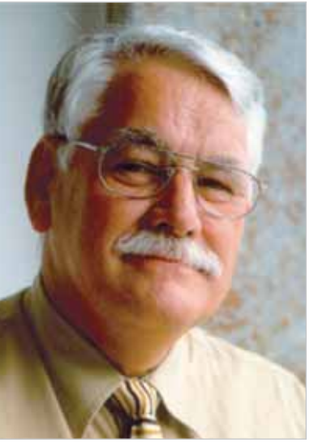
Natürlich ist es nie möglich alle Mitglieder und Ereignisse in einer Chronik zu erwähnen. Dennoch haben wir versucht, allen Bereichen unseres Vereins gerecht zu werden, nicht zuletzt auch um zu zeigen, wie vielfältig das Vereinsleben der Vesalia seit Jahrzehnten ist.

Mit Sicherheit wird sich der Eine oder Andere durch die zahlreichen Bilder der Vergangenheit an die großen Siege und schmerzlichen Niederlagen im Sport, aber auch an die schönen Feste und besonderen Ereignisse des Vereinslebens erinnern. Möglicherweise spornt ein solch großartiges Jubiläum auch an, sich weiterhin engagiert im Verein einzubringen und den Vorstand tatkräftig zu unterstützen.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen allen viel Spaß beim Lesen und ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2008.

Ihr
**„Team Festzeitschrift“**

## Grußwort



Der Fußballverband Rheinland gratuliert dem SV Vesalia Oberwesel zu seinem 100. Geburtstag!

Derzeit gehören dem SV Vesalia 08 Oberwesel 746 Mitglieder an, wobei 424 der Sparte Fußball angehören. Die restlichen Mitglieder haben sich z.B. für Handball, Karate oder gar Turnen entschieden. Eine beachtliche Mitgliederzahl an aktiven und passiven Menschen, die sich dem Sport verbunden fühlen.

Heute spielen in Oberwesel zwei Seniorenmannschaften und 11 Jugendmannschaften in Spielgemeinschaften.

## Walter Desch *(Präsident des Fußballverbandes Rheinland)*

Besonders freut es mich, dass in den verschiedenen Junioren-Mannschaften die Nachwuchsspieler dem Ball nachjagen. Dass dies möglich ist liegt daran, dass sich viele ehrenamtliche Sportkameraden in den Diensten der Sache stellen und ihre Freizeit opfern, um anderen das Fußballspielen zu ermöglichen.

Mit diesem Grußwort verbinde ich daher meinen herzlichen Dank an alle Helfer, die im SV Oberwesel mit Verantwortung tragen!

Ich wünsche dem SV Oberwesel auch für die kommenden Jahre Glück und Erfolg im Fußballsport, den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern und Mitgliedern Freude und Genugtuung beim Engagement für ihren Sportverein, den Aktiven aller Altersklassen viele Siege und Tore und hoffentlich zahlreichen Gästen aus nah und fern bei den Feierlichkeiten viel Abwechslung, Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

**Walter Desch**
Präsident des
Fußballverbandes Rheinland und
Schirmherr des Jubiläums 2008

## Karl Peter Bruch *(Minister des Innern und für Sport)*

Der Sportverein Vesalia 08 e.V. feiert im Jahr 2008 seinen 100. Geburtstag. Viele Anhänger, Freunde und Mitglieder des Vereins freuen sich über dieses Ereignis.

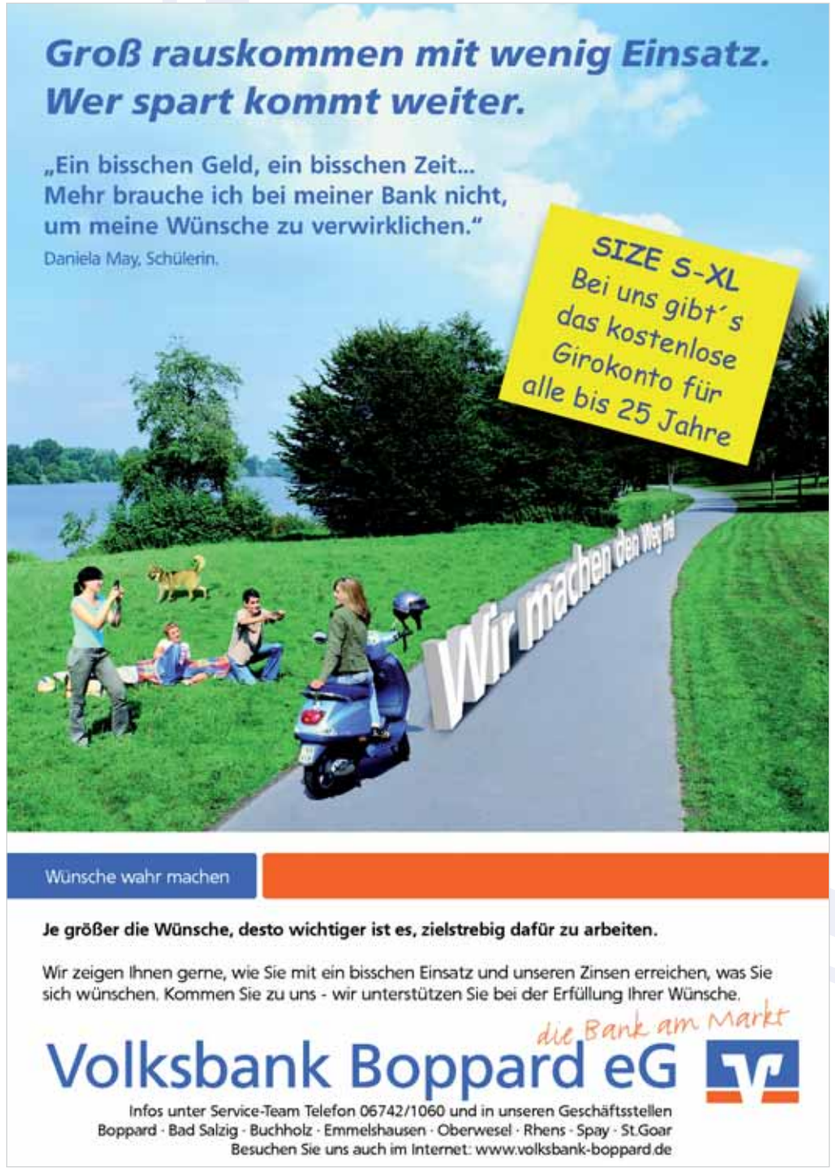
Als Sportminister des Landes Rheinland-Pfalz gratuliere ich dem Jubilar sehr herzlich und übermittele ihnen allen gleichzeitig die Grüße und Glückwünsche der rheinland-pfälzischen Landesregierung.

Während vieler Jahrzehnte hat der SV Vesalia 08 e.V. alle Höhen und Tiefen eines bewegten Zeitenlaufes durchlebt. Heute können die Mitglieder mit berechtigtem Stolz auf eine lange Tradition zurückblicken, in der sich der Verein große Verdienste um den Sport und die Menschen erworben hat. Dies ist nur deshalb möglich gewesen, weil sich immer wieder engagierte Frauen und Männer in uneigennütziger Weise den Aufgaben der Gesellschaft gewidmet haben. Ihr selbstloser Einsatz ist die Grundlage für das erfolgreiche sportliche und gesellschaftliche Leben in unseren Städten und Gemeinden.

Allen, die sich für die Ziele des SV Vesalia 08 e. V. eingesetzt haben und weiterhin einsetzen werden, danke ich ganz herzlich und spreche ihnen für die großartigen Gemeinschaftsleistungen Dank und Anerkennung aus. Die Landesregierung schätzt diese ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Verbänden sehr hoch ein und wird sie auch weiterhin unterstützen und fördern.

Dem SV Vesalia 08 e.V. und seinen Mitgliedern wünsche ich eine schöne Jubiläumsfeier und bei ihrem Bemühen um die Förderung des Sports weiterhin viel Freude und Erfolg.

**Karl Peter Bruch**
Minister des Innern und für Sport
und stellv. Ministerpräsident
des Landes Rheinland-Pfalz






## **Bertram Fleck** *(Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises)*

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich gratuliere dem SV Vesalia 08 im Namen des Rhein-Hunsrück-Kreises und auch persönlich sehr herzlich zum 100-jährigen Bestehen. Ein Jahrhundert SV Vesalia 08 – anlässlich dieses Jubiläums dürfen Sie mit Stolz und Zufriedenheit auf die Entwicklung Ihres Vereins zurückblicken.

THE INTERNATIONAL AWARDS FOR LIVEABLE COMMUNITIES
RinCon Award 2004
Auszeichnung des Rhein-Hunsrück-Kreises als lebenswertester Landkreis weltweit!

Mit Fußball fing damals alles an und in der wechselvollen Geschichte gab es Höhen und Tiefen, Siege und Niederlagen. Im Laufe der Jahrzehnte kamen andere Sportarten hinzu: heute wird neben der zentralen Sportart Fußball auch Handball, Turnen und Karate angeboten.

Um ein 100-jähriges Jubiläum überhaupt feiern zu können ist das ehrenamtliche Engagement von vielen Menschen erforderlich. Von diesen Menschen lebt ein Verein und Ihnen gilt mein besonderer Dank. Ich möchte Sie ermutigen, sich auch weiterhin tatkräftig für Ihren traditionsreichen Verein einzusetzen.

Ich wünsche dem SV Vesalia 08 für die Zukunft sportliche Erfolge und eine weiterhin positive Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden in Oberwesel.

**Bertram Fleck**
Landrat des
Rhein-Hunsrück-Kreises

## Grußwort

Was für ein Jubiläum: Unser SV Vesalia 08 Oberwesel feiert seinen 100. Geburtstag!

Zur Auftaktveranstaltung in Form des Festkommers in der Stadthalle gratuliere ich zu diesem tollen Jubiläum sehr herzlich, auch im Namen des Verbandsgemeinderates und der Verwaltung.

Der SV Vesalia bietet mit Fußball, Handball, Turnen und Karate eine breite Palette an sportlicher Freizeitbeschäftigung für seine rund 750 Mitglieder.

Hierbei ist das optimale Angebot für Sport vor Ort insbesondere für die jüngere Generation besonders wichtig. Die Freizeitbeschäftigung im Sportbereich in einer Gemeinschaft ist für die soziale Entwicklung eines jungen Menschen um ein vielfaches prägender als die Zeit vor dem Bildschirm eines TV oder PC.

Hier leistet der SV Vesalia für den sehr hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen in seiner Mitgliederschaft vorbildliche Arbeit. Namens der Bürgerschaft hoffe und wünsche ich daher den Vesalen insbesondere in der Nachwuchsförderung regen Zuspruch und Inanspruchnahme.

Der SV Vesalia 08 Oberwesel feiert dieses außergewöhnliche Jubiläum auch in einem gebührenden Rahmen während eines Festwochenendes vom 08. – 11. August 2008 im Rhinelanderstadion und in den Rheinanlagen. Bereits jetzt wünsche ich den Gästen ein unvergessliches Jubiläumsfest im Kreise der Sportlerfamilie.

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das Engagement und die Unterstützung der Verbandsgemeinde als Träger der Sportanlagen wünsche ich dem Jubilar viel Erfolg bei den Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr und eine sportlich gute Zukunft.

Ihr
**Thomas Bungert**
Bürgermeister der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel

## *Thomas Bungert* (Bürgermeister der Verbandgemeinde)

## *Manfred Zeuner* (Stadtbürgermeister)

Zu dem nicht alltäglichen Geburtstag des ältesten Sportvereines unserer Stadt darf ich als Bürgermeister auch im Namen der Beigeordneten und Räte auf das herzlichste gratulieren.

In den Reihen der Vesalia wird seit 100 Jahren durch aktiven Sport ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsvorsorge geleistet. Die verschiedensten Aktivitäten des Sportangebotes finden viel Resonanz, was die Mitgliederzahlen beweisen.

Aber all dies ist nur durch das große ehrenamtliche Engagement vieler mitwirkender Übungsleiter, Helferinnen und Helfer, Gönner und Sponsoren zu bewerkstelligen, denen ich an dieser Stelle meinen Respekt und meine Anerkennung zu Ausdruck bringen möchte.

Den Vesalen wünsche ich weiterhin viel Erfolg, den Jubiläumsveranstaltungen eine guten Verlauf und für die Zukunft alles Gute.

**Manfred Zeuner**
Stadtbürgermeister

# Ingenieurbüro
# Dipl.-Ing. FH Walter Weiler

Öffentlich bestellter und verteidigter Sachverständiger
für bebaute und unbebaute Grundstücke

**Mainzer Straße 15**
**55430 Oberwesel**

**Telefon 06744 / 1030**
**Telefax 06744 / 1630**

**email: IBWeiler@gmx.de**

Mitglied der Kammer der beratenden Ingenieure
des Landes Rheinland-Pfalz

Statik • Konstruktion für Stahlbeton-, Stahl- und Holzbau
Kanal- und Straßenbau • Aufstellung von Bebauungsplänen
Hochbauplanung und Bauleitung • Gutachten • Beweissicherung




***Hans Christmann*** *(Kreisvorsitzender Fußball Kreis Hunsrück-Mosel)*

In diesem Jahr feiert der traditionsreiche SV Vesalia Oberwesel sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Jubiläum möchte ich persönlich sowie im Namen aller Vereine des Fußballkreises Hunsrück-Mosel recht herzlich gratulieren.

Im Jahre 1908 fanden sich lebensbejahende Sportfreunde zusammen, die den Sportverein gründeten. Im Laufe der Jahre mit Höhen und Tiefen entwickelte sich der Sportverein so zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution in der Stadt Oberwesel sowie deren Umgebungen.

Der Sportverein hat über 100 Jahre durch vielfältige Sportangebote im Wettkampf- und im Breitensport sowie durch zahlreiche gesellige Veranstaltungen vielen Generationen in Oberwesel Lebensfreude vermittelt, die Lebensqualität in der Stadt gesteigert und somit wichtige Funktionen in der Gemeinschaft verantwortungsbewusst übernommen.

Dies ist natürlich nur durch die vielen ehrenamtlichen Helfer möglich, die uneigennützig und mit sehr viel Engagement die vielfältigen Aufgaben eines Sportvereins zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung lösen.

Der Fußballkreis Hunsrück-Mosel dankt recht herzlich den Verantwortlichen des Vereins, die sich über Jahre hinweg für den Sport allgemein und insbesondere um den Fußballsport im Verein verdient gemacht haben.

Für die Jubiläumsveranstaltung wünsche ich allen Verantwortlichen ein gutes Gelingen sowie allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern noch viel Freude mit dem Sportverein

Mit sportlichen Grüßen

**Hans Christmann**
Kreisvorsitzender

## Grußwort

## Günter Kern *(Geschäftsführender Vizepräsident im Turnverband Mittlerhein)*

Zu dem 100-jährigen Jubiläum des SV Vesalia 08 Oberwesel e.V. übermittel ich im Namen des Turnverbandes Mittelrhein herzliche Grüße.

„Menschen brauchen ein soziales Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen.“, dieses Zitat von Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes, zielt auf die Turnvereine ab und trifft auf den SV Vesalia 08 besonders zu. Seit nunmehr 100 Jahren hält die Idee des Vereines dieses soziale Umfeld für zahlreiche Menschen bereit. Über die aktuelle Bestandserhebung sind beim Turnverband Mittelrhein (TVM) 172 Mitglieder gemeldet, 2000 waren es noch 147.

Das Sportangebot des Vereins ist differenziert und vielfältig. Es richtet sich an alle Altersgruppen und beide Geschlechter. Es reicht vom Breiten-, Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport bis zum Leistungssport. Durch diese Vielfältigkeit stehen die Vereine immer wieder vor großen Herausforderungen. Der Traditionsverein SV Vesalia 08 hat diese Herausforderungen vorbildlich gemeistert.
Das Vereinsangebot im Gesundheitssport wurde vom Deutschen Turner-Bund mit dem Prädikat Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet.
Hervorragendes leistet der Verein auch bei der Kinder- und Jugendarbeit. Besonders bei Kindern ist der Sport von hohem gesellschaftlichen Nutzen. Hier werden sie gefördert, und gefordert, lernen ein bewusstes soziales Verhalten, bilden ihren Charakter.

100 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 100 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit. Den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Übungsleitern und Kampfrichtern, aber auch den Aktiven und ihren Familien, möchte ich an dieser Stelle im Namen des Präsidiums des Turnverbandes Mittelrhein für ihr einsatzfreudiges und aktives Wirken danken. Ohne ihren selbstlosen Einsatz wäre die äußerst erfolgreiche Vereinsgeschichte nicht möglich gewesen.
Für bevorstehende Aufgaben wünsche ich den „Vesalen“ weiterhin viele Jahre erfolgreichen Wirkens und der Jubiläumsveranstaltung Glück und Erfolg.

**Günter Kern**
Geschäftsführend. Vizepräsident
Turnverband Mittelrhein

## Helmut Bündgen *(Präsident Handballverband Rheinland)*

Im Namen des Handballverbandes Rheinland entbiete ich zum 100-jährigen Jubiläum des SV Vesalia Oberwesel die besten Grüße und Glückwünsche.

Die Handballabteilung besteht zwar noch keine 100 Jahre, aber Handball hatte und hat in Oberwesel Tradition.

Zur Zeit wird in Zusammenarbeit mit Rot-Weiß Oberheimbach in der HSG Mittelrhein „nur“ Jugendhandball gespielt; aber ich hoffe, dass auch durch die Erfolge im Deutschen Handballbund (Weltmeisterschaft, etc.) bald wieder die Erwachsenen das „runde Leder“ in die Hand nehmen werden und auf Tore- und Punktejagd gehen.

Dem SV Vesalia Oberwesel und insbesondere der Handballabteilung wünsche ich zum Jubiläum alles Gute und den Festveranstaltungen einen guten und gelungenen Verlauf.

**Helmut Bündgen**
Präsident
Handballverband Rheinland

GÜNSTIG VERSICHERN WIRD 75
75 JAHRE
HUK-COBURG

**Unfallversicherung Classic**

Wir helfen, wenn Sie
Hilfe brauchen

**Jetzt informieren:**
Unser neues Angebot!

**Viele neue Leistungen**

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

**Niedrige Beiträge**

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* **Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:** Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

**VERTRAUENSMANN**
**Peter Kuhn**
Telefon 06744 94300
Telefax 06744 94301
p.kuhn@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/p.kuhn
Taubhaus 24
55432 Damscheid

**HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig




## *Peter Kuhn* *(1. Vorsitzender des SV Vesalia 08 Oberwesel)*

Einen herzlichen Willkommensgruß entbiete ich alle Gästen der Vesalia, die aus Anlass unseres 100. Geburtstages aus Nah und Fern den Weg nach Oberwesel gefunden haben. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der historischen Stadt Oberwesel im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal.

Ein 100. Geburtstag ist Anlass vielen Frauen und Männern, die seit 1908 für die Vesalia aktiv waren, ein herzliches Wort des Dankes auszusprechen. Ob in schlechten oder in guten Tagen, stets erfordert es eine Menge Eigeninitiative und Aktionismus in einem Verein wie unserer Vesalia Zeichen zu setzen. Gerade heute ist es nicht nur damit getan sportliche Angebote zu präsentieren - nein. Neben dem Sport ist auch die soziale Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen ein wichtiger Meilenstein.

Aber auch andere Dinge sind für mich sehr wichtig. Fahren unsere Fußballer beispielsweise sonntags zu einem Spiel an die Mosel oder in die Eifel, dann fragt Keiner: „Sind das die Vesalen?“. Dann heißt es nur: „Die Oberweseler“. Und genau hier sind wir uns der Verantwortung für unsere Heimatstadt Oberwesel sehr bewusst. Diese Tatsache ist zwar eine Bürde, aber wir tragen sie sehr gerne.

Ein Jubiläum ist aber auch Anlass, in die Zukunft zu schauen. Ich rufe alle Vesalen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich auch weiterhin für den SV Vesalia 08 Oberwesel zu engagieren. Lassen Sie uns für unsere Kinder und Jugendlichen und zum Wohle aller sportlich Aktiven die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam lösen.

**Peter Kuhn**
1. Vorsitzender des
SV Vesalia 08 Oberwesel

*Rückblick auf 100 Jahre SV Vesalia 08 Oberwesel ...*

## 1908 – Das Gründungsjahr

**Fußball** – so nannte sich um die Jahrhundertwende ein neuer Sport, der von England kommend, auch im damaligen Kaiserreich immer populärer wurde. So machten auch Theo Castor bei Mainz 05 und Alex Henzen beim FK 03 Pirmasens erste Bekanntschaft mit dem „Runden Leder“.

Beide waren von diesem neuen Spiel so fasziniert, dass sie zu Hause ihren Freunden von ihrer „Bekanntschaft“ begeistert erzählten.

Aus alten Lumpen wurde mit viel Geschick ein Ball gefertigt, man schnürte die „Genalde“, mit ein paar Stöcken wurde ein Spielfeld mit Toren abgesteckt, und – damit hatte auch in Oberwesel der Fußball die „ersten Wurzeln gezogen“.

Nicht überall stieß diese Begeisterung auf Gegenliebe. Besonders die Besitzer der Wiesen am Hafen, die Fuhrunternehmer Kasper und Albrecht, griffen oft zu Stock und Peitsche, um die jungen Sportler wegzujagen.

Die Weseler Fußballer ließen jedoch durch diese Maßnahme nicht von „ihrem Fußball“ ab, im Gegenteil, um ihrer neuen Sportbewegung mehr Gewicht zu verleihen, und um in der Öffentlichkeit mehr Anerkennung zu erfahren, gründeten sie am 12. Mai in der „Rose“ einen Turn- und Spielverein, dem sie den alten römischen Namen ihrer Vaterstadt – **Vesalia** – gaben.

***Die 17 Gründer:***

- *Martin Becker*
- *Theo Castor*
- *Josef D'Avis*
- *Alex Henzen*
- *Hermann Höhn*
- *Jakob Höhn*
- *Willi Hoffmann*
- *Josef Kneip*
- *Josef Koelzer*
- *Peter Lahnert*
- *Peter Leydecker*
- *Albert Lumler*
- *Johann Schneider*
- *Wilhelm Stutz*
- *Anton Susenburger*
- *Jakob Weiler*
- *Otto Wuth*

*Vorstehende Angaben wurden in mehrfachen Sitzungen mit den älteren Vereinsmitgliedern festgestellt und niedergelegt.*

*Oberwesel, den 26. Dez. 1938*
*Alois Schmitz (Vereinsführer)*
*Werner Schuck (Schriftführer)*

Der junge Turn- und Spielverein erreichte schnell, dass die Stadt Oberwesel ihnen eine Sportwiese am Hafen für einen regelmäßigen Spielbetrieb überließ. Mit ihren ersparten Groschen wurde diese Wiese hergerichtet, Trikots, Hosen und Schuhwerk angeschafft, so dass man bestens gerüstet in die ersten Spiele ging.

Vereine aus Bingen, Bad Kreuznach, Biebrich, Geisenheim, Mainz und Mombach waren die ersten Gegner der jungen Vesalen. Aus der näheren Umgebung hatte nur das Gymnasium Boppard sporadisch eine komplette Mannschaft.

***Die erste im Bild festgehaltene Mannschaft der Vesalia aus dem Gründungsjahr 1908***

*stehend, v.l.* *Josef Weiler, Ludwig Weiler, Johann Schneider, Alex Henzen, Josef D'Avis, Gustav Leydecker, Willi Hoffmann, Walter Braun*

*vordere Reihe, v.l.* *Artur Weber, Wilhelm Nußbaum, Peter Leydecker*

Gasthaus „Zur guten Quelle“

POSS BÄCKERE
Rathausstraße
55430 Oberwesel
Tel.: 06744/531

BRAHM Steinmetz

Altdeutsche Weinstube „Zum Lamm“
Inh. Dieter Dietrich

# Büttner

## Natursteine GmbH

## Grabmalkunst
## Bildhauerei

immer gut beraten

Mitglied der Bildhauer- und Steinmetzinnung

55430 Oberwesel
Tuchscheren 5
Telefon 0 67 44 / 4 25
Telefax 0 67 44 / 89 55

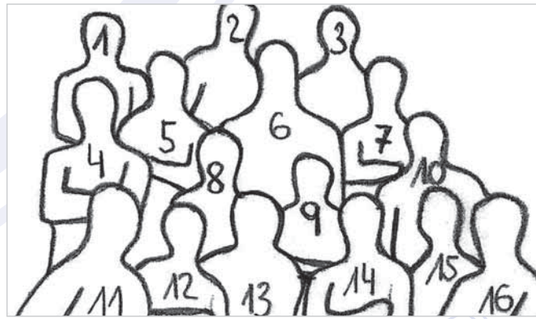



### *1912 – Erweiterung des Sportbetriebs*

1912 wurde der Sportbetrieb durch eine Turnabteilung erweitert. Unter der Leitung der beiden Vorturner Christian Kremer und einem „Bahnamtsanwärter“ Müller wurde in der „Rose“ geturnt. Schon bald bereicherte diese Abteilung die Veranstaltungen der Vesalia mit einem vielseitigen Programm. Natürlich fehlte dann nie die damals obligatorische Pyramide. Alte Turner schwärmen noch heute von 13er, 14er und 15er Pyramiden.

***Die Turner***

1 *Emil Daubenspeck*
2 *Geselle bei Kronenburger*
3 *Otto Metzger*
4 *Jakob Spring*
5 *Josef Windhäuser*
6 *Abteilungsleiter Josef Koelzer*
7 *Willem Hermann*
8 *Jakob Franz Becker*
9 *Anton Leydecker*
10 *Jakob Querbach*
11 *Christian Kremer*
12 *Franz Schwarz*
13 *Johann Schnaas*
14 *Josef Becker*
15 *Hugo Hoffmann*
16 *Bahnamtsanwärter Müller*



## Zu Zeiten des Ersten Weltkriegs

1913 bildete sich eine Box- und Ringerabteilung, von der heute leider keine Dokumente mehr vorhanden sind.
Diese „Kämpfer“ führten jedoch in jenen Jahren des öfteren „Kriegsspiele“ unter der Leitung von kaiserlichen Offizieren durch.

Blutiger Ernst wurden diese „Kriegsspiele“ bereits im nächsten Jahr, als 1914 der erste Weltkrieg ausbrach. Auch viele jungen Vesalen mussten damals ins Feld ziehen, und 14 von ihnen kehrten nicht mehr heim. Vorübergehend unterbrachen diese furchtbaren Ereignisse den Sportbetrieb, aber bereits 1916 holten die Daheimgebliebenen den Lederball wieder hervor. Gespielt wurden in dieser Zeit meist Pokalturniere mit Sechsermannschaften. Gegner waren wieder Mannschaften aus dem Raum Mainz und Mannschaften der in der Nähe lagernden Regimenter.

Johann Schnaas, Anton Leydecker, Alex Henzen, Ferdinand Kasper und die beiden Brüder Felix und Adolf Bogler waren weit und breit eine der besten Mannschaften. Lorbeerkränze und Pokale – so berichtet die Chronik – füllten damals die Schränke.

Mit dem Ende des Krieges begann dann auch in den anderen Abteilungen ein großer Aufschwung. Es kam zur Gründung einer Leichtathletikabteilung, die fortan den Namen Vesalia auf allen Sportfesten vertrat.

***Jugendmannschaft der Vesalia im Jahre 1918***

*h.v.l.: Friedrich Wihelm Weiler, Jakob Lummler, Philipp Ensel, Emil Volkensfeld, Ludwig Fehmell*
*m.v.l.: Hans Lambrich, Johann Weiler, Otto Schlitt*
*v.v.l.: Hermann Hartel, Josef Dittebrand, Jakob Frey*

BRILLEN BRAGER
Augenoptik
Kontaktlinsen
Reparaturen
55430 Oberwesel, Rathausstraße, ☎ 0 67 44 / 4 29

20 Jahre
Rheintal-Reisen
Dirk Büttner
Rheintal - TAXI

***Sportfest in Kisselbach***
*am 5. Juni 1921*
*v.l.: Robert Leydecker, Willi Weiler, Fritz Lohrum, Anton Castor*

***Gausportfest in Oberwesel***
*Viktor Mades beim Stabhochsprung 1923*

***Jüngste Fußballmannschaft***
*31.07.1920*

ROSENBACH SINNWELL WEBER

STEUERBERATER

**55430 Oberwesel**

Stefan Sinnwell
Rathausstraße 9
Tel. 06744/9304-0
Fax 06744/9304-29
Oberwesel@
rsw-steuerberater.de

**55469 Simmern**

Willibald Weber
Bingener Str. 31
Tel. 06761/9659-0
Fax 06761/9659-29
Simmern@
rsw-steuerberater.de

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind:

Existenzgründung, Gesellschaftsgründung, -umwandlung
Lohnbuchhaltung, **Baulohn**, Finanzbuchhaltung,
Jahresabschlüsse,
Kostenrechnung, Controlling, Betriebswirtschaftl. Beratung,
Unternehmensnachfolge, Immobilien



## Die Blütezeit der 20iger und 30iger

Der Fußball des Sportvereins Vesalia erlebte in den 20iger und 30iger Jahren seine Blütezeit. Zwei Namen seien hier stellvertretend genannt: Johann Schnaas und Anton Leydecker. Um diese beiden, die aufgrund ihrer großen fußballerischen Klasse in zahlreichen Auswahlmannschaften des damaligen westdeutschen Fußballverbandes spielten, fanden sich fast über zwei Jahrzehnte talentierte Spieler zusammen, die den Namen Vesalia 08 weit über die Grenzen ihrer Vaterstadt berühmt machten. Diese Klassemannschaft zog viele Spieler aus Bacharach und Sankt Goar an, die an den Erfolgen der 20iger Jahre einen erheblichen Anteil hatten.

1926 gelang erstmals der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse, der man bis Mitte der 30iger Jahre mit Unterbrechungen angehörte.

Renommierte Mannschaften des Koblenzer Raumes, wie z. B. TuS Neuendorf, Rasensport 09, Koblenz 1900, FC Metternich, Moselweiß u. a. waren damals die Gegner. Für Schlagzeilen sorgten die Freundschaftsspiele gegen Fortuna Düsseldorf, Köln Sülz, KBC Köln, Duisburger Spielverein, Fortuna Magdeburg und VFB Leipzig.

Dieser Vesalenfußball war damals ein weit verbreitetes „Markenzeichen“ des Sportvereins – eine Tatsache, die man gerne in Erinnerung ruft, die nur leider allzu weit zurückliegt.

*v.l.: Peter Leydecker, Johann Schnaas, Josef Müller, Philipp Ensel, Friedrich Wilhelm Weiler, Karl Klee, Georg Schmitz, Hein Fischer, Otto Schlitt, Robert Leydecker, Jakob Frey, Anton Leydecker*

## 25 Jahre SV Vesalia 08 Oberwesel

Nicht nur Erfolge brachten die 20iger Jahre für die Vesalia. Die auftretende Tendenz konfessionelle und sog. Arbeitervereine zu gründen, brachte für den Sportverein eine empfindliche Schrumpfung. So schied 1924 die Turnabteilung aus und machte sich als TG selbständig, und die Leichtathleten traten teilweise der neu gegründeten DJK bei.

Wirtschaftliche Schwierigkeiten, bedingt durch die Weltwirtschaftskrise, versuchte der Sportverein auf eigene Weise zu lösen. Er gehörte zu den wenigen deutschen Sportvereinen, die ein eignes Notgeld herausbrachten, das damals als offizielles Zahlungsmittel galt.

**Notgeld der Vesalia von 1921**

*mit verschiedenen Motiven von den Bezirksmeisterschaften des gleichen Jahres in Oberwesel*

Eine weitere Konkurrenz für die Sportvereine kam mit der Machtübernahme durch SA, HJ und BDM. Trotzdem feierte der Sportverein am 6. und 7. Mai 1933 ein glanzvolles 25jähriges Jubiläum. Ein riesiger Fackelzug mit der Beteiligung aller Vereine der Stadt Oberwesel und einer Schlusskundgebung mit einer fesselnden Rede des Vorsitzenden Peter Leydecker vor über 2000 Zuschauern war der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Am Sonntag spielte die erste Mannschaft vor einer gleich großen Zuschauerkulisse gegen Koblenz 1900 und siegte mit 3 : 1, während die zweite Mannschaft gegen den SSV Urbar I mit 1 : 7 verlor.

## Die Leichtathleten der Vesalia

1933 geschah auch die Zwangsauflösung der DJK Rheinwacht, was dem Sportverein eine komplette Leichtathletikabteilung unter ihrem Leiter August Zeuner brachte. In ihrer neuen Umgebung entwickelten sich die Leichtathleten zu einer hervorragenden Truppe, die beachtliche Höchstleistungen und unzählige Erfolge von Kreis-, Bezirks-, Gau- und Landesmeisterschaften mit nach Oberwesel brachte.

**Mannschaft 1933**

*v. l. Anton Leydecker, Jakob Frey, Josef Fischer, Philipp Ensel, Hein Link, Hein Fischer, Fried Weinert, Paul Martini, Hermann Becker, Johann Schwarz, Johann Schnaas*

Die Krönung all dieser Erfolge der Leichtathletikabteilung war 1942 der Sieg im Dreisprung von Willi Schwarz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Breslau. Im gleichen Jahr errang Willi Schwarz mit der 4 X 100 m Staffel bei den Jugend-Europameisterschaften in Mailand einen hervorragenden zweiten Platz.

Dies war dann endgültig der letzte Höhepunkt eines zu diesem Zeitpunkt sehr spärlichen Sportbetriebs. Die Fußballer hatten schon lange die Fußball- mit den Kommissstiefeln getauscht, und nach und nach mussten nun auch die jüngeren Jahrgänge zum Dienst „Für Führer und Vaterland“.

Holz-, Garten- und Forstarbeiten
Timo Ahrens
Mobil: 0179/3129301 - Mainzerstraße 17 - 55430 Oberwesel - www.timoahrens.de

Berthold
Punstein
Dachdeckermeister
Ausführung sämtl. Dackdecker- und Klempnerarbeiten
Bau von Blitzschutzanlagen
55430 Oberwesel, ☎ 0 67 44 / 2 03



*oben mitte:*
***Teilnehmer am Olympischen Jugendlager Berlin 1936***
*v. l.: Heinz Bootz, Willy Kneib, August Zeuner, Hermann Höhn, Karl Heinz Castor*

*oben rechts:*
***Sportfest im Hunsrück 1936***

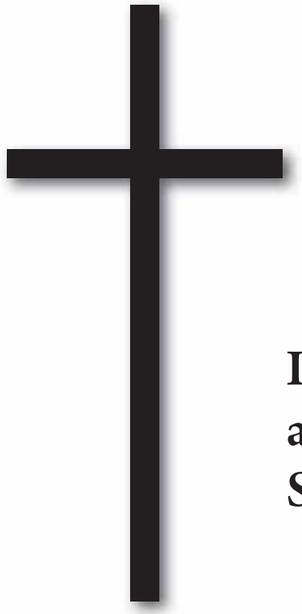
*links:*
***Willi Schwarz beim Dreisprung***

**Die Leichtathleten 1936 in Bad Kreuznach**

*hi. v. l.: Ernst Muders, Herbert Querbach, Karl Klein, Gustav Weiler, Paul Volkensfeld, Josef Link, Anton D'Avis, Christian Kunz, August Zeuner, Peter Leydecker*
*vo. v. l.: Karl Theis, Paul Distelkamp, Hermann Höhn, Rudolf Krayer*

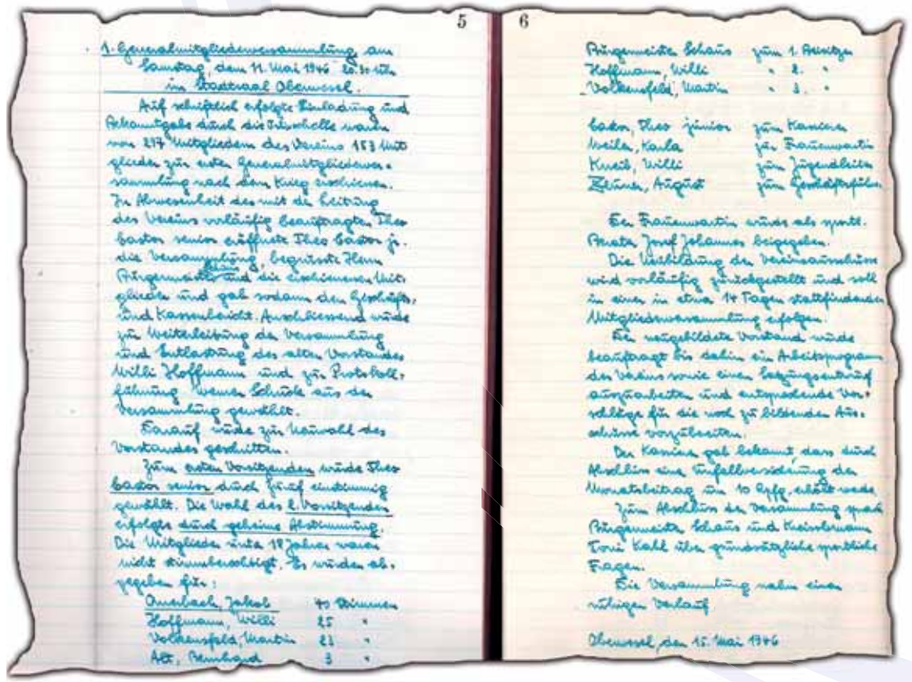
### *Der Zweite Weltkrieg*

Der im Vergleich zum ersten Weltkrieg noch viel schlimmere zweite Weltkrieg brachte den Spielbetrieb des Sportvereins Vesalia gänzlich zum Erliegen. Wieder mussten viele zum Teil ganz junge Vesalen ihr Leben fürs Vaterland lassen. Diesen gefallenen und vermissten Sportkameraden gilt gerade in den Tagen des 100jährigen Jubiläums unser ehrendes Gedenken.



**In stillem Gedenken an unsere verstorbenen Sportkameraden**

## Der Aufschwung in der Nachkriegszeit



5

1. Generalmitgliederversammlung am
Samstag, dem 11. Mai 1946 20.00 Uhr
im Restaurant Oberwesel.

Auf rechtzeitige erfolgte Einladung und Bekanntgabe durch die Tageszeitung wurden von 217 Mitgliedern des Vereins 153 Mitglieder zur ersten Generalmitgliederversammlung nach dem Krieg erschienen.
In Abwesenheit des mit der Leitung des Vereins vorläufig beauftragten Theo Castor senior eröffnete Theo Castor jr. die Versammlung, begrüßte Herrn Bürgermeister und die anwesenden Mitglieder und gab sodann den Geschäfts- und Kassenbericht. Anschließend wurde zur Weiterleitung der Versammlung und Entlastung des alten Vorstandes Willi Hoffmann und zur Protokollführung Werner Schütz aus der Versammlung gewählt.
Sodann wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten.
Zum ersten Vorsitzenden wurde Theo Castor senior durch fünf einstimmig gewählt. Die Wahl des 2. Vorsitzenden erfolgte durch geheime Abstimmung. Die Mitglieder unter 18 Jahren waren nicht stimmberechtigt. Es wurden abgegeben für:

| | | |
|---|---|---|
| Quirbach, Jakob | 40 | Stimmen |
| Hoffmann, Willi | 25 | " |
| Volkenfeld, Martin | 21 | " |
| Alt, Reinhard | 3 | " |

6

Bürgermeister Schütz zum 1. Beisitzer
Hoffmann, Willi " 2. "
Volkenfeld, Martin " 3. "

Castor, Theo junior zum Kassierer
Weiler, Karl zum Frauenwart
Kneip, Willi zum Jugendleiter
Zeuner, August zum Gerätewart

Der Frauenwart wurde als spät. Beisitzer Josef Johannes bestimmt.
Die Wahlordnung der Vereinsämter wird vorläufig zurückgestellt und soll in einer in etwa 14 Tagen stattfindenden Mitgliederversammlung erfolgen.
Der neugebildete Vorstand wurde beauftragt bis dahin ein Arbeitsprogramm des Vereins sowie einen Satzungsentwurf auszuarbeiten und entsprechende Vorschläge für die noch zu bildenden Abteilungen vorzulegen.
Der Kassierer gab bekannt, dass durch Abschluss einer Unfallversicherung der Monatsbeitrag um 10 Rpf. erhöht werde.
Zum Abschluss der Versammlung sprach Bürgermeister Schütz und Kreisleiter Toni Kahl über grundsätzliche sportliche Fragen.
Die Versammlung nahm einen ruhigen Verlauf.

Oberwesel, den 15. Mai 1946

Nach dem Krieg war es trotz größter wirtschaftlicher Schwierigkeiten der Fußball des Sportvereins Vesalia, der wie ein „Phönix aus der Asche“ wieder erstand.
Capitain Copeyron von den französischen Besatzungstruppen war es, der den Vesalen durch Überlassung von Schuhwerk, Trikots und Bällen wieder zu einem ordnungsgemäßen Spielbetrieb verhalt.

Es folgten in den ersten Nachkriegsjahren begeisternde Spiele gegen VFL Köln 99, TuS Neuendorf, dem man mit Nationalspieler Jupp Grauchel ein 3 : 3 abtrotzte, Metternich, Lützel, Mayen u. v. m..

Die Presse schrieb damals von der besten Mannschaft zwischen Mainz und Koblenz, und diese Mannschaft schaffte 1949 in den Aufstiegsspielen vor bis zu 2000 Zuschauern auch den Aufstieg in die Landesliga.

Die 50iger Jahre brachten dem Verein wieder einen großen Aufschwung. Die Turngesellschaft schloss sich wieder der Vesalia an. 1951 wurde eine Tennis- und Wintersportabteilung gegründet, und auch die Leichtathletikabteilung begann sich wieder neu zu formieren.

1951 brachte für Oberwesel, ja für den gesamten Mittelrhein ein großes Ereignis, denn in diesem Jahr wurden in Oberwesel die Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften ausgerichtet. Dank der Initiative des damaligen Bürgermeisters August Zeuner kamen diese Meisterschaften zu uns an den Mittelrhein. Ein unvergessenes Ereignis mit den später so großen Athleten wie Manfred Germar und Heinz Fütterer.

***Mannschaft 1949***

*v. l. Theo Castor sen., Heinz Bootz, Josef Haas, Toni Kahl, Ferdinand Scholten, Theo Castor jun., Karl Kneip, Jakob Weiler, Jakob Kahl, Hugo Kahl, Hännes Link, Karl Walter Mager, Toni Persch*

Holzbau
Schink
GMBH

Ihre Heißmangel u. Wäscherei
LIESEL CASTOR
Oberwesel, Rheinstr. 3, Tel. 0 67 44 / 84 62

## Die Vesalen in allen Bereichen

Nicht nur auf dem sportlichen Sektor war der Sportverein Vesalia 08 nach dem Krieg ein Wegbereiter, sondern auch der Karneval hatte, wie in den 20iger und 30iger Jahren, seinen festen Platz im Sportverein. Bereits 1946 fanden die ersten Kostümbälle und 1948 die erste Kappensitzung im Jugendheim statt. Die nächste Narhalla war der „Rheinische Hof“ und später das „Deutsche Haus“. 1959 übernahm dann die wiedererstandene KG Goubloch den karnevalistischen Part des Sportvereins.

***Fasenacht 1948 im Jugendheim***
*v. l.: Günter Schmitz (Mohr), Karl Titz, Hemann Becker, Theo Castor, Waldemar Querbach, Emil Volkensfeld, Jakob Querbach, Josef Müller, Karl Mallmann, Theo Loew*

Die Turner, die sich nach dem Krieg wieder dem Sportverein angeschlossen hatten, begannen ebenfalls wieder mit dem Aufbau der Kindergruppen und Turnriegen. Unter der Leitung von Helene Pries und Heinrich Martini nahm diese Abteilung einen großen Aufschwung. Durch den Abriss der alten Turnhalle am Sportplatz kam es vorübergehend zu einer Stagnation, die durch den Bau der neuen Turn- und Sporthalle überwunden wurde.
In der Turnhalle entwickelten sich neue Riegen und Gruppen, und unter der Regie von Irene Brager machte insbesondere das Mädchen- und Frauenturnen (bzw. Gymnastik) große Fortschritte.

Paulheinz Martini und Wilfried Weisbarth waren es, die die männliche Jugend und die Männer betreuten und hier für einen hohen Leistungsstandard sorgten. Über viele Jahre unterhielten die Turner auch eine Prellballmannschaft, die einige Kreismeistertitel errang.

Die Leichtathleten der Vesalia hatten in den 50iger und 60iger Jahren noch einige beachtliche Erfolge. Viele Sieger bei den Kreis- und einige bei den Bezirksmeisterschaften stellte der Sportverein. Besonders erfolgreich war eine Leichtathletikgemeinschaft mit dem TuS Loreley Sankt Goarshausen. Unter dem damaligen Trainer Benno Grenzmann und dem Abteilungsleiter Alois Jäckel stellten die Vesalen zeitweise die erfolgreichste Mannschaft des Kreises Sankt Goar. Bedingt durch den allzu frühen Tod von Alois Jäckel und dem Fehlen von Trainern verschwand diese Abteilung bis heute „in der Versenkung“.

Der Fußball, seit den Gründertagen immer der Schwerpunkt des Vereins, hatte nach dem Krieg große Höhepunkte, aber auch einige Tiefpunkte waren zu überwinden. Nach der Landesliga 1949/50 folgte zunächst ein Abstieg bis zur A-Klasse, ehe 1954 eine Vesalenmannschaft wieder den Sprung in die Bezirksliga schaffte.

1961 musste die erste Mannschaft erstmals in die B-Klasse absteigen. Danach versuchte man mit einer Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein Rheingold Dellhofen wieder eine Leistungssteigerung zu erreichen. 1965 schaffte diese Gemeinschaft auch ungeschlagen den Aufstieg in die A-Klasse, der die Mannschaft jedoch nur eine Saison angehörte. Postwendend gelang jedoch schon nach einer Spielzeit der Wiederaufstieg; die Klasse konnte jedoch nur bis 1968 gehalten werden.

***Aufstieg am 14.03.1954***
*nach einem 3 : 1 gegen den SSV Boppard*
*hi. v. l.: Josef Johannes, Hans Stemick, Friedo Liesenfeld, Horst Persch, Toni Leydecker, Helmut Castor, Jakob Kahl, Otto Persch, Hännes Link, Karl Walter Mager, Toni Salgendorf, Alois Jäckel.*
*vo. v. l.: Oswald Kornely, Günther Schmitz, Willi Schwarz*

***1. Mannschaft von 1965***

*h. v. l.: Horst Gräf, Hermann Lahnert, Rolf Müller, Edmund Alt, Walter Weiler, Wolfgang Albert, Helmut Kremp, Josef Volkensfeld, Toni Leydecker, Arthur Oppermann.*
*v. v. l.: Hermann Frank, Dieter Mohr, Jürgen Hüttner, Hubert Kremp, Felix Silbernagel*

Inh. JÖRG LAMBRICH
Bagger-, Raupen-, Abbrucharbeiten - Ausschachtung

Rheintal-TAXI
Flughafen-Transfer
Krankenfahrten
Omnibusbetrieb
Telefon 06744 488
Ruf 488 bei Tag und Nacht

Schreibwaren Hermann
Inh. Gisela Hermann-Weinert
Liebfrauenstraße 29b-31 • 55430 Oberwesel
Telefon 06744/94 390 • Fax 06744/94 391

NICI
CASTOR – AHRENS
Handarbeits- und Freizeit – Ecke
Rathausstrasse 17 55430 Oberwesel

### Der Fußball in den 70er und 80er Jahren

Die erste Mannschaft musste danach sogar zwei „Abstiege am grünen Tisch verdauen“. Im ersten Fall versuchte man es 1973 mit einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Bacharach, die sofort den Aufstieg in die Kreisliga B und zunächst einige erfolgreiche Spielzeiten brachte. 1980 ging diese Spielgemeinschaft auseinander, verbunden mit einem Abstieg in die Kreisliga C. Alleine schaffte die erste Mannschaft direkt den Aufstieg in die Kreisliga B.

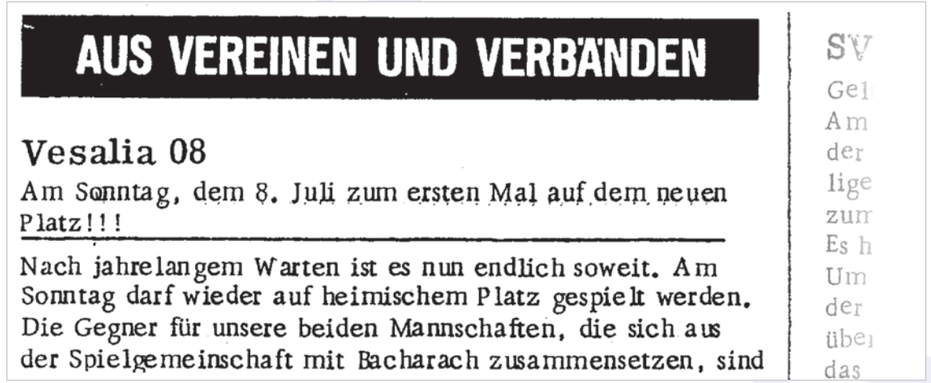
Nicht nur in der ersten Mannschaft, sondern stets auch in einer zweiten Mannschaft wurde beim Sportverein Vesalia Fußball gespielt. Diese Mannschaft, deren Hauptaufgabe es ist, als “Reserve“ für die erste dabei zu sein, entwickelte zeitweise eine ganz beachtliche Spielstärke. Während der Spielgemeinschaft mit Dellhofen und zu Beginn der gemeinsamen Zeit mit dem TSV Bacharach spielte die zweite Mannschaft immer vorne mit. Es folgten Jahre mit wechselndem Erfolg, u. a. konnte 1988 der Staffelsieg in der Reserveklasse erreicht werden.

*Mannschaft von 1974*

*Mannschaft von 1981*

## Neubau des Stadions im Jahre 1973

Sommer 1973 – der Neubau des Rhinelanderstadions wird seiner Bestimmung übergeben. Hochwassersicher ist die Anlage höher gelegt worden und befindet sich ab sofort in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel. Die neue Anlage war auch für die Vesalia das Zeichen zum Neustart im Seniorenfußball. Mit dem Ex-Bundesligaspieler Willi Kostrewa als Trainer und den Freunden des TSV Blau-Weiß Bacharach wurde eine Spielgemeinschaft gegründet, die gleich im ersten Jahr von der C-Klasse in die B-Klasse aufstieg. Heinz May folgte 1976 Willi Kostrewa im Amt des Trainers. Spieler wie Reinhard und Rudolf Hess aus Bacharach oder Walter Busch, „Allo“ Jäckel und Klaus Schumann aus Oberwesel standen damals im Mittelpunkt. Aber auch der heutige „Quelle-Wirt“ Bernd Busch, Hermann Frank oder Bruno Schön waren in den 70er Jahren Stammkräfte.



AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Vesalia 08

Am Sonntag, dem 8. Juli zum ersten Mal auf dem neuen Platz!!!

Nach jahrelangem Warten ist es nun endlich soweit. Am Sonntag darf wieder auf heimischem Platz gespielt werden. Die Gegner für unsere beiden Mannschaften, die sich aus der Spielgemeinschaft mit Bacharach zusammensetzen, sind

SV
Gel
Am
der
lige
zum
Es h
Um
der
übe
das

***Nachrichten*** *der Stadt- und Verbandsgemeinde Oberwesel im Jahre 1973*

JOSEF HASTENPLUG
Erbengemeinschaft
Partner für Gastronomie und Vereine
55430 Oberwesel - Langscheid
Telefon + Fax 06744 / 224
LANDHANDEL

LAMBRICH
HAAREXPERTE
DAMEN UND HERRENFRISEUR
Liebfrauenstr. 40 55430 Oberwesel Tel.: 06744-8550



## Karateabteilung wird gegründet

Wegen der großen Nachfrage wurde 1973 die Karateabteilung SV Vesalia gegründet und eine Trainingsmöglichkeit in der Turnhalle Oberwesel wurde einmal wöchentlich zur Verfügung gestellt, worauf die Abteilung auf 70 Mitglieder anstieg. Das Ziel der damaligen Karateabteilung war es, die Stilrichtung des Shotokan (=traditionelles Karate) mit viel Raum für Gymnastik, Körperertüchtigung und Sinn für Bewegungsabläufe praktizieren und pflegen zu können. Zu den sportlichen Höhepunkten zählten unter anderen die RLP Meisterschaften der Karate Junioren im Jahr 1977 in Oberwesel. Dort waren alle Karatevereine aus RLP vertreten, mit welchen man neuen Kontakt knüpfen konnte. Darüber hinaus kam der damalige Karateweltmeister aus Japan der mit der italienischen Nationalmannschaft ein Trainingslager in Bacharach durchführte.

autohaus becker
GmbH 55430 Oberwesel, Ruf 0 67 44 / 3 86

Zuverlässig
wie ein Schutzengel.
Geschäftsstellenleiter Heinz Vogel
Liebfrauenstr. 36 • 55430 Oberwesel • Telefon 06744 8999
PROVINZIAL

Bäckerei
Andreas Micklitza
Koblenzerstr.51
55430 Oberwesel
Telefon 06744 / 8946



## Gründung der Handballabteilung 1975

1975 wurde die Handballabteilung von Wolfgang Ahrens und Karl Oppermann gegründet und ab 1977 nahmen die Vesalen – Handballer am Spielbetrieb der 3. Kreisklasse des Handballverbandes Rheinland teil. Große Erfolge waren natürlich zu Beginn nicht zu erzielen, da den meisten Spielern einfach die Spielpraxis fehlte.

Ein Auf und Ab gab es bei den Fußball-Jugendmannschaften der Vesalia. Kurz nach dem Krieg begannen Josef Johannes und Hans Stemick mit dem systematischen Aufbau, der mit vielen Kreis- und Rheinkreismeisterschaften gekrönt wurde. Es folgte eine Zeit, in der diese Titel zwar dünner gesät waren, doch immer wieder schafften Jugendmannschaften der Vesalia den Sieg in ihrer Staffel oder sogar die Kreismeisterschaft. Sehr überzeugend konnte die B-Jugend in der Saison 78/79 die Meisterschaft erringen. Jugendleiter Theo Linkenbach sen. und Trainer Hermann Lahnert gratulierten der gesamten Mannschaft, sowie dem Torschützenkönig Markus Engel. Die C-Jugend um Trainer Matthias Mallmann wird 1980 Meister.

Bedingt durch die sinkende Geburtenrate kamen die Jugendmannschaften ab den 80er-Jahren in Personalnot. Es wurde daher begonnen, Spielgemeinschaften mit den umliegenden Vereinen zu bilden. Mit dieser Maßnahme konnte bis in die heutige Zeit der Spielbetrieb mit Mannschaften in allen Jahrgängen aufrechterhalten werden. Es gelang an die Erfolge früherer Jahre anzuknüpfen und im Jugendbereich kommen einige Staffelsieger, Pokalsieger und Kreismeister der jüngsten Zeit aus Oberwesel.

***Die Hallenhandballmannschaft 1983***
*hi. v. l.: Bernd Persch, Andreas Naunheim, Thomas Kessler, Peter Schmitz, Bernd Gemünden, Christoph Persch, Wolfgang Ahrens.*
*vo. v. l.: Ralf Gemünden, Ralf Becker, André Hertzner, Karlheinz Henzel, Jürgen Schmitz*

## Erfolgreiche Damen im Fußball

Zu Beginn der 80er-Jahre fanden sich in den Reihen der Vesalia fußballbegeisterte Frauen, die zu einer erfolgreichen Damenfußballmannschaft wurden und ab 1983 in der Verbandsliga Rheinland spielten.

Im Herrenfußball wurde SG Bacharach/Oberwesel im Jahre 1980 aufgelöst, so dass Oberwesel wieder alleine spielte. Ein Abstieg in die C-Klasse war die Folge. Mit Walter Busch als Trainer gelang 1981 der unmittelbare Aufstieg in die B-Klasse. In der Meistermannschaft waren beispielsweise Spieler wie Rolf Braun, Hartmut Kornely, Theo Linkenbach, Dieter Becker, die Gebrüder Christoph und Thomas Kuhles, Ralf Kapell und der leider zu früh verstorbene Berthold Rüdesheim aktiv. Im Sturm spielte der heutige Vesalenvorsitzende Peter Kuhn.

***Damenmannschaft***
*im Jahre 1983*

In Oberwesel fanden sich 1980 auf Initiative von Hermann Brager interessierte Hobbykicker und einige Stammspieler der Vesalia zur Gründung der FZM Tornados. Da fast alle Tornados zuvor in den Jugendmannschaften der Vesalia gespielt hatten (bzw. aktiv im Seniorenspielbetrieb waren) schlossen sich die Tornados dem SV Vesalia 08 als Hauptverein an. Schnell stieg die Mitgliederzahl an und blieb über zehn Jahre auf einem hohen Niveau; es standen bei den Spielen und Turnieren oft so viele Spieler zur Verfügung, die fast für zwei Mannschaften ausgereicht hätten. In dieser Zeit bestritten die Tornados jährlich etwa 25 Werbespiele und nahmen an mehreren Turnieren, u. a. auch in der Halle, teil. Neben den Tornados gab es unter der Vesalia auch noch die Freizeitkicker der „Rieslingteufel".

***Tornados von 1988***

*h. v. l.:*
*Hermann Lahnert, Marco Bastian, Alwin Müller, Alfons Müller, Detlef Dötsch, Klaus-Peter Henrich, Holger Link*

*v. v. l.:*
*Hermann Brager, Thomas Martini, Erik Sobanski, Matthias Brager, Frank Fischer, Thomas Schneider (†)*

BAUGESELLSCHAFT WERNER JÄCKEL GMBH + CO KG

Ristorante - Pizzeria „Da Vincenzo"
Rathausstr. 9 • 55430 Oberwesel • Tel. 290
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

SAND KAHL GMBH
HK Sand + Kies - Oberrheinkörnungen - Zierkiese - Findlinge
Umschlag im Hafen Oberwesel
Telefon 06744 / 7001 Telefax 06744 / 7301

Metzgerei + Partyservice
Steinhauser

## Handballspielgemeinschaft 1987

Das Glanzstück des Vesalen-Jugendfußballs war die von Claus Neumann und Alfred Hanß trainierte D-Jugend. Diese D-Jugend wird Staffelsieger und spielt um die Kreismeisterschaft. Spieler aus diesem Jahrgang waren u.a. Patric Muders, Oliver Scherchlicht, Pierre Marra und Karsten Schuck.

Zwei mutige Frauen, Susanne Renzler und Andrea Oppenhäuser, übernehmen 1986 die E-Jugend. Mit einem 7:0 Erfolg im ersten Meisterschaftsspiel hatten sie einen perfekten Einstand.

Im Bereich des Kinderturnens ist Monika Breckheimer als qualifizierte Übungsleiterin äußerst engagiert.

1987 fusionieren die Oberweseler Handballer und TSV Blau Weiß Bacharach. Der Handballverband Rheinland gab TSV Vesalia 08 nicht für Rheinhessen frei. Durch die Firmierung mit dem TSV Bacharach konnte man nicht nur die Seniorenmannschaft verstärken, sonder auch noch eine A - und B – Jugend melden. Die Jugendmannschaften wurden von Ralf Gemünden trainiert und nach kurzer Zeit spielten Ingo Glöckner und Thorsten Grimm in der Jugend-Verbandsauswahl. Leider wurde die Verbindung mit Bacharach wieder gelöst und ab 1993 ging man als TUS Büdesheim in die Saison. Die Jugendspieler wurden in die Seniorenmannschaft übernommen.

**Oberwesels Handballer „firmieren" jetzt unter TSV Blau-Weiß Bacharach**

**Handballverband Rheinland gab TSV Veselia 08 nicht für Rheinhessen frei / Start in der D-West**

*Von unserem Redaktionsmitglied*
*LUTZ EBERHARD*

Die Handballer des TSV Veselia 08 Oberwesel haben die langen Wege satt. Bis zur Ahr und in den Westerwald mußte man zu Punktspielen reisen. Unter 50 Kilometer war einfach bei der Jugend nichts drin. Die Senioren fuhren zwischen 120 und 140 Kilometer zu den Gegnern. Die Schiedsrichterkosten für den Verein in der 3. Kreisklasse, Bezirk Rhein, betrugen immer um die neunzig Mark.

Dieser Zustand sollte geändert werden. Und er wurde geändert: Oberwesels Handballer „firmieren" jetzt unter TSV Blau-Weiß Bacharach im Handballverband Rheinhessen (HVR). Doch bis es soweit war, gab es für Abteilungsleiter Arens viel Arbeit. Eine offizielle Anfrage - einer Umgliederung in den HVR zuzustimmen - wurde vom HV Rheinland abgelehnt. Der Deutsche Handballbund (DHB) und der Westdeutsche Handballverband (WHV) standen dem Anliegen des TSV Oberwesel positiv gegenüber.

Fähre nicht ging, mußten wir über Koblenz zu den Nachbarn auf der anderen Rheinseite fahren." Auch dem Angebot des Handballverbands Rheinland, im Bezirk Nahe zu spielen, konnten die Ober nichts abgewinnen. Dann lieber nach Koblenz fahren, als im Winter durch den Hunsrück, war die Meinung beim TSV.

Die Jugendlichen aus Oberwesel wechselten schon vorher nach Bacharach. Der TSV Blau-Weiß hat keine Männermannschaft. In der Saison 88/89 geht es jetzt los. Der TK-Vorsitzende des HVR, Jürgen Blaschke, sieht keine Probleme. Nach dem der HSV Ober-Olm in der D-Klasse West sein Team abmeldete, springt nun der TSV Blau-Weiß Bacharach ein. Die Gastgeber müssen bei ihrer Hallenbelegung nur den Vereinssamen ändern. Der HVR freut sich auf Bacharach. Denn in Oberwesel steht eine Halle für die Heimspiele bereit.

Der Vorsitzende des Handballverbandes Rheinhessen, Willi Bloos, auf Anfrage dieser Zeitung: Nur so eine das Eine Spielgemein-

Die Gründe für das Verhalten des Handballverbandes Rheinland liegen auf der Hand. Landflucht heißt das Reizwort. Nach Informationen dieser Zeitung gibt es in Trier Bestrebungen im Saarland zu spielen und die Westerwälder zieht's nach Hessen. Langenlonsheim fragte schon in Rheinhessen nach, ob man eine SG mit Horrweiler bilden könne. Bisher ließ das Rheinland nicht mit sich reden. Jetzt unternahmen die Handballer des TSV Veselia 08 Oberwesel (Sportarten: Fußbal, Turnen, Hobby-Volleyball, Karate) eine Verzweiflungstat. Sie gaben ihren Heim-Verein auf, um weiter Handball spielen zu können, wie sie es sich vorstellen.

Es stellt sich die Frage, wie lange innerhalb eines Bundeslandes Rheinland-Pfalz, Sportler unter der Obhut des Landessportbundes (LSB), mit solchen Problemen noch kämpfen müssen. Solange das Rheinland im WHV und nicht im Südwestdeutschen Handballverband (Hessen, Rheinhessen, Pfalz und Saar) integriert sein kann, nicht. Der einfachere

Die E-Jugendfußballer werden von Berthold Rüdesheim trainiert. In dieser Mannschaft spielten u.a. Timo Ahrens, Dirk Rüdesheim und Lennart Schuck, die mit dem Verein auch heute noch eng verbunden sind. 1988 freut sich die Vesalen-Jugend über die Eröffnung des Bolzplatzes.

Im Vesalenfußball änderte sich nach und nach das Bild der Mannschaft – die Klasse blieb. Oberwesel war mehr oder weniger fester Bestandteil der B-Klasse. Es ging trotz intensiver Bemühungen nicht nach oben – aber auch nicht nach unten. Nach Walter Busch waren u.a. noch Peter Aßmann, Michael Fahning, Marco Bastian und Frido Persch als Trainer aktiv. Auch an Spieler erinnert man sich gerne zurück – so beispielsweise Wolfgang Heinecke, Alfons Müller, Ralf Becker und seinen plötzlich und viel zu früh verstorbenen Bruder Gisbert.

Im Jahre 1989 kommt Bernd Schierenbeck aus Bremen nach Oberwesel und wird Spielertrainer bei den Vesalen Handballern.

Die jüngsten der Vesalen, (F-Jugend) werden 1989 von Wilfried Alt und Theo Linkenbach jun. trainiert. Die E-Jugend um Trainer Berthold Rüdesheim steht in der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft.

1990, Deutschland wird Fußball-Weltmeister, die E- und B-Jugend der Vesalia Staffelmeister und die D-Jugend Vizemeister. Die JSG Damscheid/Perscheid/Oberwesel wird gegründet.

***Mannschaft***
*im Jahre 1985*

Gutsausschank
Wilfried Hoffmann
Inh. Johannes Hoffmann
Weinbautechniker

Restaurant - Pizzeria
„Europa"
Kegelzentrum Oberwesel

Salamander's
Coffeehouse & Theatre
Salamander's
Inh. Simone Wallner
Rathausstr. 13
55430 Oberwesel

HAJO BECKER
Nachfolger
creativ
Malerei
Anstrich
Raumgestaltung
Koblenzer Straße 43 - 55430 Oberwesel
Telefon (0 67 44) 4 23 - Fax (0 67 44) 71 02 61

## Einführung des Trampolinturnens 1991

Im Jahre 1991 wandte sich Horst Kattner an den SV Vesalia 08 Oberwesel um Trampolinturnen zu unterrichten.

Da solch ein Gerät nicht vorhanden war, wurde eine Umfrage an andere Sportvereine gestartet. Mit Erfolg. Der Sportkreisbeauftragter Rudi Lenz aus Simmern hörte von diesem Anliegen und ließ telefonisch wissen, dass er dem Verein leihweise ein gebrauchtes Trampolin zur Verfügung stellt. Der damalige Vorsitzende Norbert Fendel freute sich sehr über die gute Nachricht und so wurde das Gerät einige Tage später in Simmern abgeholt.

Nun stand der Gründung der Abteilung Trampolinturnen nichts mehr im Wege. Durch die immer wieder steigende Teilnehmerzahl, wandte sich Horst Kattner an den Vorstand mit der Bitte, Trainer/innen durch Lehrgänge ausbilden zu lassen. Er bekam sofort grünes Licht, und so konnte ein sehr guter Springer Eric Sobanski die Trainerlizenz erwerben.

Nach einem Jahr musste das geliehene Gerät zurück gegeben werden, und so standen wir wieder am Anfang. Die Suche ging von vorne los. Norbert Fendel und Horst Kattner fuhren den halben Hunsrück ab und durch einen Tipp landeten Sie bei einer Firma die in einem Hallenraum ein Trampolin aufbewarten. Es wurde kurzerhand aufgebaut doch zum Springen war es nicht geeignet. Horst Kattner wandte sich voller Verzweiflung an den Deutschen Turnerbund in Frankfurt und siehe da, Sie hatten ein fast neues Trampolin zur Verfügung. Der Vorstand war mit dem Kauf des Gerätes einverstanden und zwei Wochen später wurde das Trampolin von der Firma Eurotramp in Weilheim/Teck geliefert.

In der Zwischenzeit erwarben Elke Junk und Maren Christ die Trainerlizenz. Die Abteilung Trampolinturnen drohte förmlich zu explodieren und so wurde ein zweites gebrauchtes Gerät bei der gleichen Firma bestellt und geliefert. Jetzt konnte man so richtig loslegen. Larissa Kiefer aus Oberwesel erwarb auch später erfolgreich den Trainerschein und machte sich bei den Kindern sehr beliebt.

***Trampolinturnen 2008***

***Gruppenbild v. l.:***

*Larissa Kiefer (Trainerin)*
*Margret Werner, Veronika Kiefer,*
*Tatjana Stotz, Elena Stotz,*
*Julia Reidel, Maria Berg,*
*Melanie Weiler, Michele Ripp,*
*Meriam Weiler,*
*Horst Kattner (Trainer)*

*nicht auf dem Bild:*
*Mathias Junker, Anna Berg*

www. Stockmanns Oberwesel .de
Mit uns sind Sie bei jedem Ihrer Projekte bestens beraten!

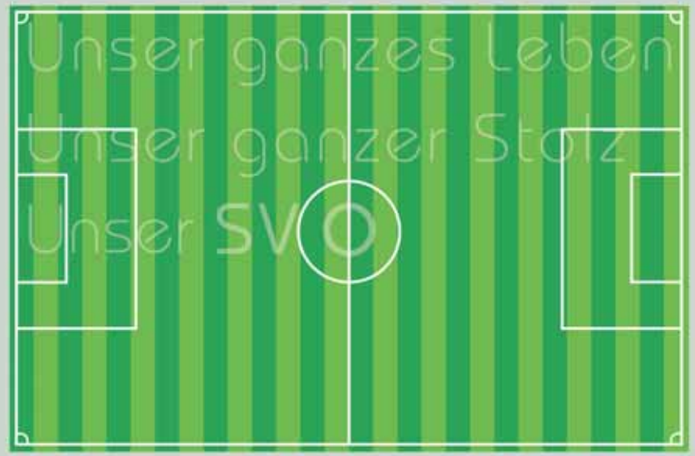
www. Stockmanns Oberwesel .de
Mit uns sind Sie bei jedem Ihrer Projekte bestens beraten!

KASTOR
HOLZ·BAU·WERK
GMBH
ANSPRUCHSVOLLE HOLZBAUTEN
WOHNHÄUSER · GESCHÄFTSGEBÄUDE
OBJEKTBAU · HALLEN · SONDERBAUTEN

WALTER KASTOR
ZIMMEREI + HOLZBAU

...UND FÜR DEN
HALLENSPORT?

INGENIEUR-HOLZBAU:
SPORTHALLEN
MEHRZWECKHALLEN
SCHWIMMHALLEN
SCHULBAUTEN
SONDERBAUTEN
U.A.




© www.metasun.de

ALTE MAINZER STR. 24 | 55430 OBERWESEL | TEL. 06744-7072 | INFO@HOLZBAU-KASTOR.DE

ALLES ÜBER HOLZBAU IM INTERNET: WWW.HOLZBAU-KASTOR.DE



## Aufstiege der Handballer

Im Jahre 1991 betreuen Hartmut Kornely und Markus Hammes die Bambinis und machen diese auf Bambini-Treff's mit Fußball vertraut.

Die Handballer werden 1994 ungeschlagener Meister der C-Klasse West und steigen in die B-Klasse West auf. Zwei Jahre später wurde man sogar Meister der B-Klasse West und feierte den Aufstieg in die A-Klasse West. Auf Grund des zweimaligen Aufstiegs als TUS Büdesheim behandelte der Handballverband Rheinhessen unser Situation im Rahmen eines Arbeitsgespräche im Verband. Insbesondere stellte Herbert Beck (Präsident HVR) hierbei die ungewöhnliche Situation des künftigen A-Ligisten SV Oberwesel heraus. Der SV Vesalia 08 Oberwesel startete in der B-Klasse unter dem Vereinsnamen TUS Büdesheim, da Oberwesel eigentlich dem Handball – Verband Rheinland angehört. In der kommenden Runde wird die Mannschaft jedoch als SV Oberwesel ins Rennen gehen. Möglicherweise wird hierdurch eine zukünftige Kooperation zwischen den Handballverbänden eingeläutet, was im Interesse des HVR liegt.

Die C-Jugendfußballer werden 1994 wurde Hallenkreismeister.

1995 spielt die A-Jugend Leistungsklasse und stellt mit Marc Pfeil den Torschützenkönig mit 23 Treffern. Marc Pfeil und Chris Ströter werden durch herausragende Leistungen in die Kreisauswahl berufen.

Die D-Jugend mit Trainer Hartmut Kornely spielen in diesem Jahr ebenfalls Leistungskalsse.

***Handballmannschaft 1985***

# Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

© www.metasun.de

RALPH KAPELL

LA BELLE MAISON
RAUMAUSSTATTUNG MIT IDEEN

LA BELLE MAISON
SCHAARPLATZ 2
55430 OBERWESEL

TEL. 06744 - 94303
FAX 06744 - 94304

INFO@LABELLEMAISON.DE

TERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG UNTER 06744-94303 ODER 0171-6192111




## 90. Geburtstag des SV Vesalia

Anfang der 90er Jahre ging es dann bei Senioren-Fußballern kontinuierlich mit der Leistung der Mannschaft nach unten.
Im Rahmen einer Relegationsrunde konnte dann 1995 der Abstieg in die C-Klasse leider nicht vermieden werden.

Im gleichen Jahr wurde aber mit dem SSV Urbar eine Spielgemeinschaft gegründet, so dass die B-Klasse weiterhin der sportliche Mittelpunkt war. Unter der sportlichen Leitung von Peter Bodenbach und später Jürgen Hennemann wurde guter Fußball gespielt, doch blieb auch ein Aufstieg in die A-Klasse verwehrt.
1999 erfolgte dann die Auflösung dieser SG, nachdem nur noch wenige Oberweseler ihre „Heimat“ in dieser SG fanden.

Das Ende der SG Urbar/Oberwesel war gleichzeitig der Anfang eines steilen Aufstiegs für die Seniorenfußballer der Vesalia.

Die Damenfußballerinnen mussten leider nach 17 Jahren den Spielbetrieb einstellen. Auch die Gründung einer Spielgemeinschaft zuvor konnte dies leider nicht mehr verhindern.

Nach vielen Diskussionen und langen Hin und Her hat sich im April 1998 wieder ein funktionsfähiger Vorstand gefunden. Peter Kuhn übernahm im Jahr es 90. Geburtstag die Geschicke des Vereins.

***1. Vorsitzender Peter Kuhn***
*im Jahre 1998*

## Fußballer trainieren unter Schalker Co-Trainer

Ein besonderes Highlight in diesem Jahre war der Besuch des Schalker Co-Trainers Hubert Neu, der auf Einladung von Friedhelm Wessling ein Training für die Spieler der 1. und 2. Mannschaft leitete. Anlässlich des 90 Jahre Vesalia gab es neben Sportveranstaltungen im August im Oktober den Festabend im Jugendheim, wo unter anderem die „Bacharacher Oldtimer“ ihr Können unter Beweis stellten.

1998 schließen sich im Handball der SV Vesalia 08 und RW Oberheimbach zur HSG Mittelrhein zusammen. Mittlerweile hatte Ralf Gemünden das Traineramt übernommen.

Im November 1998 wurde unter dem Vorsitzenden Franz Körbel, der Förderverein der Vesalia gegründet. Dieser sollte als weiterer Eckpfeiler für die Existenzsicherung und Fortbestand der Vesalia dienen.

Im Jahre 1999 wurde erstmals die Internetseite der Vesalia ins Leben gerufen, die sich mittlerweile auch zu einer festen Informationsquelle bewährt hat. Zusammen mit dem damaligen Pressewart Timo Bastian hat Gregor Lieber die Idee umgesetzt, die auch heute von Lucas Zeuner weiter vorangetrieben wird.

***Erste Homepage***
*im Jahre 1999*

Neben dem Internetauftritt präsentiert sich die Vesalia seit vielen Jahren mit der, in regelmäßigen Abständen erscheinenden, Vereinszeitschrift „Vesalenecho“ – 1979 wurde sie ins Leben gerufen und wird bis heute fortgeführt. Lediglich das Erscheinungsbild hat sich ein wenig verändert.

***Das erste Vesalenecho aus dem Jahre 1979***

***Das Vesalenecho zu einem großen Erfolg in 2005***

Floristik Persch
MEISTERBETRIEB
Rathausstraße 10
66450 Oberwesel
Fon 0 67 44/71 51
Fax 0 67 44/71 51
Hauptstraße 11
66619 St. Goar
Fon 0 67 41/95 12 72
Fax 0 67 41/18 98 04

Meisterfloristik - Geschenke - Accessoires
Hochzeitsfloristik - Dekorationen
Fleurop - Lieferservice
Trauerfloristik - Grabpflege - kompetente Beratung
Floristik Persch
MEISTERBETRIEB

## Der Verein um die Jahrtausendwende

Die seit 1973 bestehende Karateabteilung Oberwesel wurde nach langer Trainersuche im Jahr 1999 von Herrn Norbert Fendel an Alexander Freund übergeben. Er selbst übt die Kampfkunst seit 1989 aus. Von 1989 bis 1996 trainierte er im Karate Dojo Frankfurt/Höchst. Danach schloss er sich dem Karateclub Mittelrhein e.V. bis 1999 an, woraufhin Alexander Freund die Karateabteilung in Oberwesel, die nur noch aus vier Mitgliedern bestand, übernahm.

Der Abschluss des Sportwochenendes 1999 war wortwörtlich stürmisch. Am Montag abend brachte ein heftiger Sturm das Festzelt mehr oder weniger zum Einstürzen. Aber aufgrund tatkräftiger Mithilfe aller anwesenden Zuschauer und Mitglieder konnte das Problem schnell beseitigt werden.

***Frank Port als „Bonbon-Mann“***
*beim Sportwochenende1999*

Im selben Jahr wurden Handballer Meister der A-Klasse West und Relegation. Die Spielgemeinschaft zeigte ihre Wirkung, beide Verein hätten diesen Schritt alleine nicht geschafft. Zwei Handballer der ersten Stunde feiern 25. jähriges Jubiläum.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte unser Vorsitzender Peter Kuhn Bernd Gemünden und Thomas Kessler die Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Vesalia überreichen.

Das Jahr endete mit einem Besuch von dem ehemaligen Bundesligatrainer Helmut Schulte. Der damalige Jugendkoordinator referierte über die Jugendarbeit bei Schalke 04, was für die anwesenden Gäste von hohem Interesse war.

Im Jahre 2000 veranstaltete die Vesalia erstmals ein Street-Soccer-Turnier. Auf dem Schönerhauerhofplatz konnten sich im Juni auf einem Kunstrasen-Platz Freizeitmannschaften aller Altersklassen untereinander messen. Das Turnier fand großen Anklang.

Die D-Jugend wird in der Saison 99/00 Staffelsieger und die A- und B-Jugend schaffen den Sprung in die Leistungsklasse.

Michael Strunk und Thomas Lief gründen eine neue Bambinimannschaft, nachdem es in den Jahren 1998 und 1999 keine Vesalenbambinis gab. Ihr erstes Turnier in neuen Trikots bestritten die Bambinis am 10. Dezember in Emmelshausen.

Heizung + Sanitär
JAKOB QUERBACH
Inh. Ulrich Persch
55430 Oberwesel · Tel. 06744 / 7308

CAFE KONDITOREI
BONSCH
PENSION G★★★

Schmelzeisen
Roland Schmelzeisen
Juwelier Uhrmachermeister
Rathausstrasse 21 · 55430 Oberwesel
Telefon 06744-8098 · Fax 8078

Ihr Partner für Ausflüge...
Vogt´s Reisen GmbH
Tel. (06741) 1361 • www.vogtsreisen.com

metasun.
MULTI MEDIA DESIGN

Auch wir bringen das Runde ins Eckige!

metasun.
MULTI MEDIA DESIGN
Nicole Meisinger + Stefan Meisinger
Rheingoldstr. 101 | 55413 Oberdiebach
Fon 06743-965591 | Fax 06743-919177
info@metasun.de | www.metasun.de



## Unsere Ehrenmitglieder Marianne und Oswald Kornely

***Herzlichen Dank für viele, viele Jahre Einsatz zum Wohle unserer Vesalia.***

Marianne und Oswald Kornely, die Ehrenmitglieder der Vesalia, sind seit vielen Jahren und Jahrzehnten für Ihre Vesalia aktiv. Ohne Ihren besonderen Einsatz hätten in den letzten Jahren im Rhinelanderstadion viele Zuschauer keine Speisen und Getränke erhalten. Aber auch bei vielen Festen und Feierlichkeiten waren die beiden im Einsatz. Für Ihre besonderen Verdienste rund um die Vesalia wurde Ihnen im Jahre 1998 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## Das Auf und Ab der Handballer

2000 schafften die Handballer den Aufstieg in die Verbandsliga.

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga stellte sich eine gewisse Aufstiegseuphorie ein. Der ständige Wechsel zwischen dem 1. und 3. Tabellenplatz gab auch Anlass dazu. Der 3. Tabellenplatz hätte gereicht, leider wurden man nur vierter und alle hatten sich damit abgefunden, ein weiters Jahr in der Kreisliga zu spielen, da kam aus Mainz die Nachricht, dass es noch eine Möglichkeit für den Aufstieg gibt.

Durch eine Reform in den Regionalligen hatte TV Nieder Olm es in der Hand als zweite Mannschaft aus der Oberliga Rheinhessen aufzusteigen. Dies war die Voraussetzung für unseren Aufstieg.

Zum entscheidenden Spiel musste nieder Olm ins Saarland reisen und wir unterstützten sie natürlich tatkräftig vor Ort. Nach einem spannenden Spiel stand es dann fest , der TV Nieder Olm war in die Regionalliga und wir in die Verbandsliga aufgestiegen.

2001 verließ Maik Lüking die Vesalen Richtung Kempten. Er hinterließ im Rückraum ein großes Loch, welches schwer zu stopfen war. Die Vesalia Handballer kämpften und gaben sich nie leicht geschlagen. Zum Ende der Runde belegte man den 9. Tabellenplatz. In den folgen Jahren spielte man in der Verbandliga keine entscheidende Rolle mehr und man kämpfte meistens mit dem Abstieg.

Das freundliche Landhotel
„Zum Kronprinzen" Dellhofen
Hotel • Restaurant • Tagungen • Kochschule
Rheinhöhenstr. 45 Tel.06744/94319 www.zumkronprinzen.de

Wer nicht genießen kann wird ungenießbar
• Als Geburtstagsfeier • Als Firmenevent
• Als Geschenk-Gutschein • Als Dankeschön
• Als ...einfach so
www.zumkronprinzen.de
cooking

## Aktive Turnerfrauen

Besonders rege und ausdauernd waren auch stets die Turnerfrauen unter der Regie von Ellen Lorch.

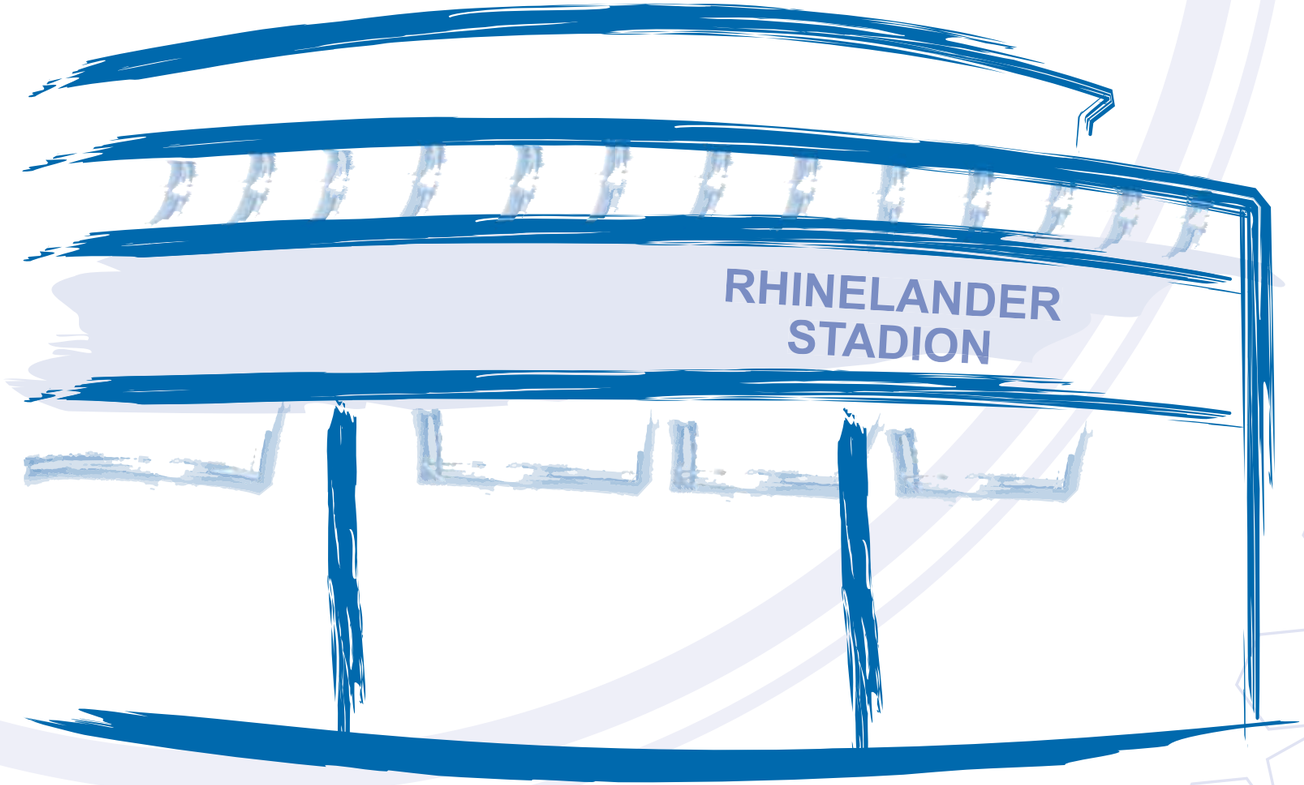
Im Jahre 2001 übernahm Sonja Wenninger mit besonderem Engagement die Step-Aerobic Abteilung. Auch heute bietet die Vesalia unter ihrer Leitung u.a. Aerofight und Bauch, Beine, Po an.

Unter dem Spielertrainer Andreas Braun konnte die Fußballer 2001 im zweiten Anlauf die Meisterschaft in der C-Klasse feiern. 2004 folgte dann unter dem Spielertrainer Kai Döscher ein souveräner und lange erhoffter Aufstieg in die A-Klasse. Seither pflastern gute Leistungen in der A-Klasse, 2005 ein Kreispokalsieg gegen den SV Niederburg, einige Siege aus Anlass der Verbandsgemeindeturniere, und, und, und, den Weg der Seniorenfußballer. Auch der unermüdliche Einsatz von dem leider verstorbenen Betreuer Wilfried Alt trug dazu bei.

***Sonja Wenninger***
*mit ihrem Kurs „Bauch - Beine - Po“ 2008*

### *Neubau des Stadiongebäudes 2002*

Am 24. August 2002 wurde ein neues Umkleidegebäude im Stadion seiner Bestimmung übergeben. Zwar war die Vesalia kein Bauherr, doch haben wir uns finanziell als auch mit Eigenleistung an der Errichtung des Gebäudes beteiligt. Dies führte dazu, dass die Stadionanlage um eine weitere Attraktion reicher geworden ist.




Bit COPA
Bitburger
Bit SUN

Rheingoldschänke
Gasthof - Pension - Weingut
Michael Schneider
Damscheider Weg
D-55430 Oberwesel
hotel@rheingoldschänke.de

BECKER
HEIZUNGSTECHNIK SANITÄRTECHNIK WASSERLEITUNGSBAU STAHLBAU
REDUZIEREN
SIE IHREN
ENERGIE-
VERBRAUCH
NUR BEI REGELMÄSSIGER KONTROLLE
ARBEITEN HEIZUNGS ANLAGEN EFFIZIENT
24-STUNDEN-SERVICE
FA. JAKOB BECKER GMBH & CO.KG
CHABLIS STRASSE 53 55430 OBERWESEL
GW 301 DVGW company
06744/7032
GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU
WWW.JAKOBBECKER.DE INFO@JAKOBBECKER.DE



### *95 Jahre Sportverein*

Im Rahmen des 95-jährigen Jubiläums veranstaltete die Vesalia im Jugendheim einen „Simon & Garfunkel Revival Abend“.

Beim Hallenmasters-Turnier 2004 konnte die erste Fußballmannschaft überraschend den dritten Platz belegen. Beim Sportfest gab es neben dem Street-Soccer-Night-Fever auch eine spezielle Aufstiegsfeier. Unter dem Motto „Von der A-Klasse zur Klasse“ fanden sich viele aktuelle und ehemalige Vesalenspieler zu einer gemeinsamen Feier zusammen.

2004 mussten die Handballer aus der Verbandsliga in die Kreisliga absteigen. Der Klassenerhalt wurde zwar geschafft, aber trotzdem sind wir freiwillig in die A-Klasse abgestigen. Nach fast 30 Jahren musste auf Grund der vielen Rücktritte vom aktiven Spielbetrieb und das Fehlen von Nachwuchsspielern, die Seniorenmannschaft vor Beginn der Meisterschaftsrunde 2005/2006 abgemeldet werden. Hier zeigte sich, dass es ein großer Fehler war, keine Jugend nachzuziehen. Alle Ansätze eine Jugendmannschaft dauerhaft zu bilden, wurden im Keim erstickt.

Seit Bestehen der HSG Mittelrhein hatten wir auch eine 2. Mannschaft, sie begann in der D-Klasse, stiegt aber genau so rasch auf wie die 1. Mannschaft kontinuierlich bis zu B-Klasse auf. Um den Handball am Mittelrhein einen weiteren Bestand zu geben, haben wir im Rahmen der HSG, die immer noch besteht, den Damen- und weiblichen Jugendhandball aufgenommen. Natürlich sind wir auch für weitere Mannschaften offen, auch im männlichen Bereich. Geplant ist eine männliche Jugendmannschaft.

Dadurch, dass die Nationalmannschaft im vergangenen Jahr Weltmeister wurden, hatten alle Vereine einen großen Zulauf zu verzeichnen, leider blieb dies in Oberwesel aus.

## Prominente Fußballer 2005 zu Gast in Oberwesel

Etwa ab dem Jahrtausendwechsel führte bei den Tornados der fehlende Nachwuchs und der stetig steigende Altersdurchschnitt zu ständigen Personalproblemen: es gelang nur noch selten, genügend Spieler für ein Werbespiel oder gar eine Turnierteilnahme zu finden. Immer mehr Spieler erklärten in den Folgejahren, dass sie sich aus nachvollziehbaren vom aktiven Spielbetrieb zurückziehen. Dies führte leider dazu, dass der Spielbetrieb ab 2005 vorläufig ganz eingestellt wurde.

Im Herbst 2005 spielte eine Prominentenauswahl im Rhinelanderstadion gegen die Vesalenmannschaft. U.a. waren Olaf Thon und Sven Demandt mit von der Partie.

Am 5. November 2005 richtete die Vesalia das SWR1 Night Fever aus. 600 Gäste feierten ausgiebig in der Turnhalle Oberwesel.

Die E-Jugend wird auf der Gewerbeschau als Mannschaft des Jahres gekürt. Besonderen Applaus gab es für den Torschützenkönig Max Engel(46 Tore).

2006 wird die E1-Jugend mit den Betreuern Michael Strunk und Alfred Hanß Staffelsieger.

LAHNERT
INDUSTRIEVERTRETUNGEN GDH

ELEKTRO VOGT
VOGT
ELEKTROTECHNIK

## *Einweihung der Flutlichtanlage 2006*

Wer hätte das vor Jahren gedacht: Das Licht brennt im Stadion – und wie! Mit viel Aufwand und Eigenleistung ist es der Vesalia im Jahre 2006 gelungen, im Rhinelanderstadion eine Flutlichtanlage zu installieren.

Scheiterte dies in der Vergangenheit an politischen und bürokratischen Einwänden, so konnten die Verantwortlichen mit ihren aktuellen Planungen alle Beteiligten an einen Tisch und auf eine Seite bekommen.

Im September 2006 war es dann soweit. Mit dem Rheinlandpokalspiel gegen TuS Rot-Weiß Koblenz, welches erst in der Verlängerung 2:3 verloren wurde, konnte eine Flutlichtanlage ihrer Bestimmung übergeben werden. 40.000 € investierte der Verein, wozu der Rhein-Hunsrück-Kreis und die ADD in Koblenz mit Zuschüssen entsprechende Mittel beisteuerten. Durch die neue Anlage ist es möglich, bei entsprechenden Platzverhältnissen die Anlage länger zu nutzen und darüber hinaus mit Abendspielen attraktive Veranstaltungen anzubieten.

Stefan Jäckel
Rathausstraße 1b
55430 Oberwesel
Tel.: 06744/7452

Hermy´s Garden

## *Fußballcamp im Rhinelanderstadion 2007*

2007 Erstmals fand im Rhinelanderstadion eine Fußballcamp des Fußballkreises Hunsrück-Mosel statt. Es waren viele fleißige Vesalenhelferinnen und Helfer nötig, um die Veranstaltung das werden zulassen, was sie letztendlich auch war.

Die A-Jugend wird Meister der Leistungsklasse und verpasst durch 2 Niederlagen in der Relegation den Aufstieg in die Bezirksliga.

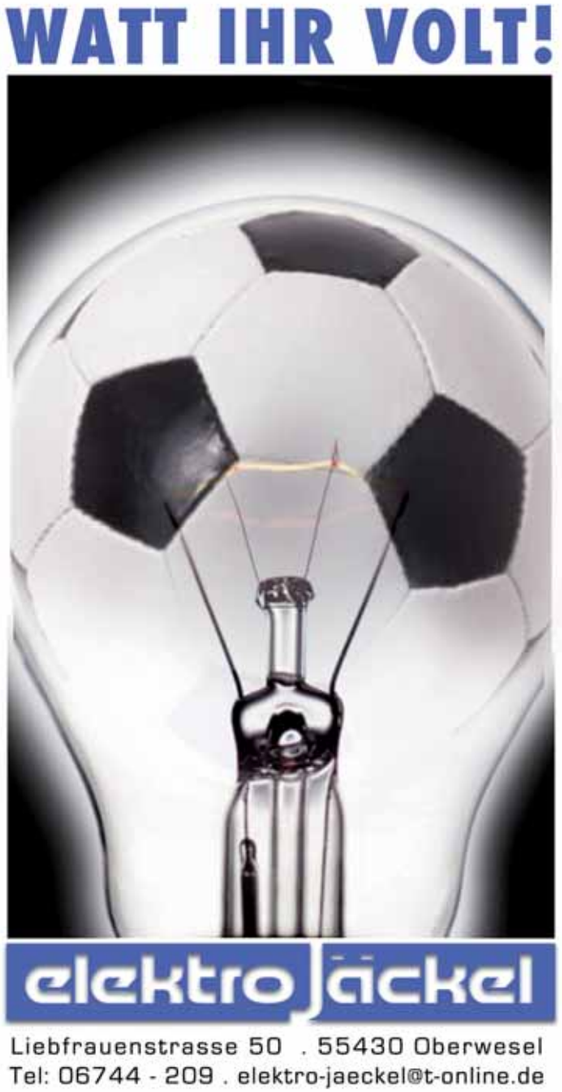
Die E1-Jugend mit den Betreuern Michael Strunk und Alfred Hanß wird zweiter bei der Hallenkreismeisterschaft und qualifizierte sich dadurch für den Hallen-Rheinlandpokal in Mayen. Auch dort konnte die Mannschaft glänzen und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Auf dem Feld wurde diese Mannschaft in der Leistungsklasse Staffelsieger und verlor das Kreismeisterschaftsendspiel nur knapp, konnte aber das Kreispokalendspiel für sich entscheiden. Rundherum betrachtet also eine sehr erfolgreiches Jahr für diese Jugendmannschaft.

Die D-9 Jugend mit den Betreuern Alfred Hanß und Udo Engel wird auf dem Feld Herbstmeister und erreicht bei der Hallenkreismeisterschaft 2008 die Endrunde.
Die D-11 Jugend erreicht die Leistungsklasse und belegt bei der Hallenkreismeisterschaft den 3.Platz.

Die A-Jugend belegt bei der Hallenkreismeisterschaft einen hervorragenden 4.Platz.

Die E-Jugend mit den Betreuern Dennis Burger, Wolfgang Fischer und Thomas Lief wird Staffelsieger und qualifiziert sich für die Leistungsklasse und erreichte bei der Hallenkreismeisterschaft ebenfalls die Endrunde.

***Fußballcamp** im Sommer 2007*






## Der Sportverein im Jahre 2008

Die Karateabteilung Oberwesel veranstaltet neben den regulären Trainingszeiten auch viele Freizeitaktivitäten wie Zeltlager, Barfußpfad, Wandern, Radtour u.v.m.

Sie bietet außerdem interne Karatelehrgänge an, welche von Karatelehrern geleitet werden. Kinder wie Erwachsene haben die Möglichkeit, Gürtelprüfungen in unserer Abteilung abzulegen, um eine persönliche Bestätigung ihrer erlernten Fähigkeiten zu erhalten. Durch erfolgreiche Anfängerkurse wuchs die Karateabteilung bis heute auf 54 Mitglieder an.

Die Vesalia präsentiert sich heute auch im Internet in einem modernen und übersichtlichen Auftritt, der von Lucas Zeuner gepflegt wird.

Bleibt noch zu erwähnen, dass es in den letzten Jahren im Vesalenfußball stets eine Reservemannschaft gab und auch noch gibt, die mehrfach den Meister in der Reserveklasse stellte. Derzeit zeigt sich einfach, dass man in Oberwesel gerne Fußball spielt.

***1. Mannschaft** der Saison 2006-2007*
*h. v. l.: Bastian Gödert, Viktor Schönmeier, Kai Döscher, Dennis Burger, Thomas D'Avis, Marco Fischer, Volker Stiehl, Markus Linkenbach, Gregor Lieber, Lennart Schuck, Stefan Weber, Peter Schuck. v. v. l.: Thomas Lief, Thomas Weiler, Lucas Zeuner, Bastian Susenberger, Daniel Höhn, Tim Kornely, Jan Roth, Philipp Lahnert, Uwe Kahl, Peter Kuhn.*

***Aktuelle Homepage** im Jahre 2008*

**Tanja Senkel**
staatlich geprüfte
Hotelbetriebswirtin

Tel.: 06744 / 711418
Fax: 06744 / 711419

TServices
Reisebüro
DB-Agentur

TServices / Reisebüro Mainzer Str. 1, 55430 Oberwesel

TServices / Reisebüro im Bahnhof in Oberwesel
TUI, ITS, LTU, FTI, AMEROPA, DER, Phönix

- fachkundige Beratung bei Ihrer Urlaubsplanung
- ständig aktuelle Last-Minute-Beratung auch für Städtereisen
- Eintrittskarten für mehr als 8.000 Musik-und Sportveranstaltungen
- DB-Fahrscheine (wir ermitteln Ihnen automat. den günstigsten Fahrpreis)
- Montag - Freitag sind wir von 08:00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie da
- Montag Dienstleistungsabend bis 20:30 Uhr
- Mittwoch und Samstag ist von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Büro!**





## *Vesalia-Förderverein-Fußball in Oberwesel e.V.*

Der Förderverein besteht seit November 1998. Er dient als Forum mit Spenden „Sinnvolles“ zu unterstützen. Unsere Ziele sind:

1. Diese Vorteilsübersetzung Mäzenen und Spendern zu erläutern, die durch soziales Sponsoring, den finanziellen Rahmen ermöglichen, in der sich gemeinnützige Vereine bewegen können.

2. Akquise und Ausbau des Mitgliederbestandes. Die durch aktive Hilfen „ehrenamtlich“ tätig werden, oder inaktiv Befürworter die Vereinsarbeit unterstützen.

3. Den Hauptverein durch flankierende Maßnahmen zu entlasten. Sei es durch steuerrechtliche Ausgleiche oder durch die Ausrichtung von Events etc.

Vorstand:
1. Vorsitzender: Norbert Fendel
2. Vorsitzender: Walter Busch
Geschäftsführer: Wolfgang Ahrens
Antonio Guerriero, Thomas Lief, Walter Weiler

Die Diskussion über den Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gesellschaft hat auch den Gesetzgeber erreicht. Steuergesetzänderungen im August 2007 erlauben nun Steuernachlässe durch Spenden im größeren Umfang.
Neu ist auch, dass Spenden bis zu 200,- €, ohne offizielle Spendenquittung, durch Vorlage des Überweisungsbelegs beim Finanzamt anerkannt werden.

Herzlichen Dank sagen möchte ich an dieser Stelle für alle Zuwendungen und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Für die Zukunft wünschen wir uns den Beitritt weiterer engagierter Mitglieder und hoffen weiterhin auf ihre Unterstützung.

**Norbert Fendel**
(1. Vorsitzender)

## Blick in die Zukunft

Liebe Mitglieder und Freunde des SV Vesalia 08 Oberwesel,

als Abschluss dieser Festzeitschrift lassen Sie mich einen Blick in die Zukunft der Vesalia wagen.
Sicherlich wird der Hauptaugenmerk den Kindern und Jugendlichen unseres Vereins aber auch aus der näheren und weiteren Umgebung gelten. Mit Trainern und Übungsleitern sowie der geschaffenen Infrastruktur sollte es dem Verein gelingen, in allen Bereichen den jetzigen Standard zu halten und diesen auch noch auszubauen.
Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Vesalia und damit natürlich auch für unsere Heimatstadt Oberwesel tun – denn gerade diese Stadt hat es verdient.
Allen, die zum Gelingen der Festzeitschrift und dem ganzen Jubiläumsjahr 2008 betragen, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.
Ich wünsche Ihnen frohe und gesellige Jubiläumsstunden und -tage.
Feiern Sie im Kreise der Vesalia den sicherlich nicht alltäglichen Geburtstag.

**Peter Kuhn** (1. Vorsitzender)

## Programm des Festwochenendes im Sommer

*08. bis 11. August 2008*

***Freitag, 08.08.***
- Endrunde des Verbandsgemeinde-Turniers im Stadion
- ab 21.00 Uhr – SWR 3 Dance Night im Festzelt

***Samstag, 09.08.***
- Fußballspiele im Stadion
- ab 21.00 Uhr – Tanz im Festzelt mit den Les Patrons

***Sonntag, 10.08.***
- 10.30 Uhr – Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche
- anschl. Festumzug durch Oberwesel ins Festzelt
- Frühschoppen und Mittagessen
- Familiensportnachmittag in den Rheinanlagen

***Montag, 11.08.***
- 19.30 Uhr – Rheinischer Heimatabend im Festzelt

***Impressum:***

***Chronik***
- *Theo Castor jun.*
- *Norbert Fendel*
- *Frank Port*
- *Timo Bastian*

***Layout / Gestaltung***
- *Gregor Lieber*

***Fotos***
- *Bernd Thierolf*
- *Franziskus Weinert*
- *Theo Castor jun.*
- *Timo Bastian*
- *Privat / Archiv*

***Anzeigen***
- *Peter Kuhn*
- *Lucas Zeuner*
- *Timo Bastian*
- *Gregor Lieber*

***Druck***
- *Offsetdruckerei Jäger*
- *Auflage 1.000 Expl.*

ODDSET
DIE SPORTWETTE

**Wir jubeln mit...**

**und gratulieren dem**
**„ SV Vesalia 08 Oberwesel e. V. “**
**zum 100. Vereinsjubiläum!**

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. ODDSET kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).